

## Lossnay Wärmerückgewinnungsventilator

MODELLE:

**LGH-15RVX3-E**

**LGH-25RVX3-E**

**LGH-35RVX3-E**

**LGH-50RVX3-E**

**LGH-65RVX3-E**

**LGH-80RVX3-E**

**LGH-100RVX3-E**

**LGH-160RVX3-E**

**LGH-200RVX3-E**

## Installationsanleitung

Für den Fachhändler/Vertragsnehmer

Zur optimalen Sicherheit und Funktionsfähigkeit muss das Produkt ordnungsgemäß installiert werden.

Lesen Sie diese Anweisungen, ehe Sie mit der Installation beginnen.

- Die Installation muss vom Händler oder einer Installationsfirma durchgeführt werden. Bedenken Sie, dass eine unsachgemäße Installation zu Fehlfunktionen oder zu Unfällen führen kann.

Übergeben Sie nach Abschluss der Installation die "Bedienungsanleitung" und dieses Handbuch an Ihren Kunden.

### Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise.....	2
2. Strichzeichnungen.....	4
3. Beispiele für Standardinstallation.....	5
4. Installationsverfahren.....	6
4.1 Installieren der Lossnay-Einheit.....	6
4.2 Elektrische Installation.....	8
5. Funktionseinstellungen.....	18
6. Nach der Installation zu überprüfende Punkte...	32
7. Probebetrieb.....	33

# 1. Sicherheitshinweise

Die folgenden Zeichen symbolisieren, dass es durch eine Nichtbeachtung der folgenden Hinweise und einer daraus resultierenden Beschädigung des Geräts zu Unfällen mit Todesfolgen und schweren Verletzungen kommen kann.

	<b>WARNUNG</b>	Eine unsachgemäße Handhabung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
 Nicht auseinanderbauen.	<b>Nicht modifizieren oder auseinanderbauen.</b> Ein Stromschlag, Verletzungen oder ein Brand könnten die Folge sein.	
 Nicht in Bädern oder Duschräumen verwenden	<b>Weder die Lossnay-Einheit noch die Fernbedienung darf in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie beispielsweise Badezimmern, installiert werden.</b> Ein Stromschlag oder Kriechströme könnten die Folge sein.	
 Die Erdleitung anschließen.	<b>Das Gerät muss vorschriftsmäßig geerdet werden.</b> Funktionsstörungen oder Kriechstromverluste können Stromschläge verursachen.	
 Alle Anweisungen müssen strikt befolgt werden.	<p><b>Beachten Sie die Gesetze und Vorschriften des jeweiligen Landes für die elektrische Verkabelung.</b> Ein Stromschlag, Verletzungen oder ein Brand könnten die Folge sein.</p> <p><b>Verwenden Sie nur die spezifizierte Stromversorgung und Spannung.</b> Eine falsche Versorgung oder Spannung kann zu Bränden oder Stromschlägen führen.</p> <p><b>Wählen Sie einen stabilen Montageort und installieren Sie die Haupteinheit sicher.</b> Es kann zu Verletzungen und Todesfällen kommen.</p> <p><b>Die Anschlüsse müssen von ausgebildeten Fachleuten und sicher unter Einhaltung der geltenden Standards und Bestimmungen vorgenommen werden.</b> Mangelhafte Verbindungen und Verdrahtungen können zu Bränden oder Stromschlägen führen.</p> <p><b>Installieren Sie einen allpoligen elektrischen Leckageisolator. Vor dem Zugriff auf Klemmenleisten, muss das gesamte System stromlos geschaltet werden. Verwenden Sie die angegebenen Kabelquerschnitte und schließen Sie diese sicher an, sodass sie sich auch bei Belastung nicht lösen können.</b> Ist eine der Verbindungen defekt, besteht Brandgefahr.</p> <p><b>Wählen Sie den Montageort so, dass über die Ansaugöffnung keine entzündbaren Gase usw. angesaugt werden können und dass die Öffnung verstopfen kann.</b> Durch ungenügende Frischluftzufuhr kann es im Raum zu Sauerstoffmangel kommen.</p> <p><b>Stahlkanäle müssen so installiert werden, dass sie keine galvanische Verbindung mit Metallbändern, Drähten, Platten aus rostfreiem Stahl o.ä. haben.</b> Bei einem Kriechstrom kann es zu einem Brand kommen.</p> <p><b>Es ist verboten, das Gerät dort zu verwenden, wo Schäden durch Salz, Schwefel, Chlor oder Dampf aus heißen Quellen zu erwarten sind.</b> Ein Stromschlag, Verletzungen oder ein Brand könnten die Folge sein.</p> <p><b>Berühren Sie das Gerät mindestens 5 Minuten lang nach dem Abschalten nicht.</b> Ein Stromschlag könnte die Folge sein.</p>	



# VORSICHT

Eine unsachgemäße Handhabung kann Verletzungen oder Schäden an Gegenständen oder Hausrat verursachen.



Verboten

**Stellen Sie kein Gerät, mit dem etwas verbrannt wird, in den direkten Luftstrom der Lossnay-Einheit.**

Durch unvollständige Verbrennung kann es zu einem Unfall kommen.

**Verwenden Sie das Gerät nicht an Stellen, an denen es hohen Temperaturen (40 °C und höher), offenem Feuer oder starker Rauchentwicklung ausgesetzt ist.**

Es kann zu einem Brand kommen.

**Wenn Sie das Gerät an Orten verwenden, an denen es hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist (40 °C oder höher, 80 % RH oder höher) oder an denen häufig Nebel auftritt, kondensiert die Feuchtigkeit eventuell im Papierwärmetauscher, was zu Kondensation im Gerät führen kann. Setzen Sie das Gerät unter solchen Bedingungen nicht ein.**

Es kann zu Funktionsstörungen kommen.

**Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Umgebungen, wie einem Chemiewerk, das säurehaltige oder alkalische Gase, organische Lösungsmittel- und Farbdämpfe bzw. korrosive Gase freisetzt.**

Es kann zu Funktionsstörungen kommen.

**Installieren Sie das Gerät nicht an einer Stelle, an der ultraviolettes Licht frei wird.**

UV-Licht kann die Verkleidung beschädigen.

**Installieren Sie Luftein- und -auslässe nicht an Stellen, für die die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass sich Insekten dort versammeln, beispielsweise in der Nähe von Innen- oder Außenlampen. Wählen Sie in diesem Fall Hauben mit Schutznetz.**

Ansonsten könnten kleine Insekten eindringen.

**Setzen Sie das Produkt keinen starken Stößen aus.**

Es kann zu Funktionsstörungen kommen.

**Ziehen Sie bei der Wartung Handschuhe an.**

Es kann zu Verletzungen kommen.

**Schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter stromlos, wenn die Lossnay-Einheit nach der Installation längere Zeit ausgeschaltet bleibt.**

Aufgrund von beschädigten Isolierungen könnten sonst ein Stromschlag, Kriechstrom oder ein Brand die Folge sein.

**Verwenden Sie nur die spezifizierten Aufhängebolzen, Muttern und Unterlegscheiben sowie die Kabel mit den entsprechenden Querschnitten.**

Verwenden Sie Teile, deren Stärke nicht ausreicht, kann das Gerät herabfallen.

**Die von der Lossnay-Einheit nach außen führenden Kanäle müssen mit einem Gefälle (mindestens 1/30) verlegt und korrekt isoliert werden.**

Dringt Regen ein, kann dies zu Kriechströmen, einem Brand oder zu einem Sachschaden führen.

**Nach der Installation muss der Schaltschrank wieder verschlossen werden.**

Staub oder Feuchtigkeit kann zu Kriechströmen oder einem Brand führen.

**Beim Anschluss externer Geräte (wie beispielsweise Elektroheizer, Klappe, Leuchten, Überwachungseinheiten usw.) an die Ausgangssignale der Lossnay-Einheit müssen für die externen Geräte Sicherungen installiert werden.**

Anderenfalls kann es zu einem Brand oder zu Schäden usw. kommen.

**Wählen Sie eine Rohrheizung entsprechend den örtlichen und nationalen Richtlinien, Vorschriften und Standards.**

**Wählen Sie eine Rohrheizung, die den geltenden Normen des jeweiligen Landes entspricht.**

**Installieren Sie die Rohrheizung in einem Abstand von mindestens 2 m vom Produkt.**

Anderenfalls kann es aufgrund von Restwärmeübertragungen des Heizers zu einem Brand oder einer Beschädigung des Geräts kommen.



Alle Anweisungen müssen strikt befolgt werden.

**Das Gerät soll horizontal oder vertikal installiert werden (ausgenommen sind 160 und 200RVX3-E).**

**In beiden Fällen beträgt die Toleranz  $\pm 1^\circ$ . Bei einer vertikalen Installation muss die Wartungsabdeckung immer nach oben zeigen.**

**Verwenden Sie den vertikalen Installations-Einbauort (PZ-1/2VS-E).**

**Anderenfalls müssen die Monteure die Sicherheit des Geräts über seine gesamte Lebensdauer gewährleisten.**

Weitere Informationen zur vertikalen Installation finden Sie unter **4.2.4**.

**Installieren Sie eine Wetterschutzabdeckung oder eine „Wetterabdeckung“ für den OA-Einlass und den EA-Auslass, um zu verhindern, dass Regenwasser in die Lossnay-Einheit gelangt. Kanäle nach außen (OA und EA) müssen um 1/30 oder mehr nach unten abfallen.**

**In kalten oder sehr windigen Regionen kann Außenluft aufgrund der Druckdifferenz oder durch den Außenwind in die Einheit eindringen, selbst wenn die Einheit nicht läuft. Wir empfehlen, eine elektrisch betriebene Klappe zu installieren, um dies zu verhindern.**

**In kalten Regionen kann sich dort, wo der Lüftungskanal angeschlossen ist oder an anderen Teilen der Haupteinheit, abhängig von den Raum- und Außentemperaturen und der Feuchtigkeit, auch dann Kondenswasser oder Eis bilden, wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind. Überprüfen Sie immer die Betriebsbedingungen und sonstigen Vorsichtsmaßnahmen, und verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Kondenswasser- oder Eisbildung zu erwarten ist.**

**Schließen Sie den vor Ort beschafften Lüfter nicht auf eine Weise an das Gerät an, dass die Luftmenge die maximale Luftmenge der P-Q-Kurve des Geräts übersteigt. Anderenfalls könnte es nicht korrekt funktionieren.**

**Länder außerhalb der EU:**

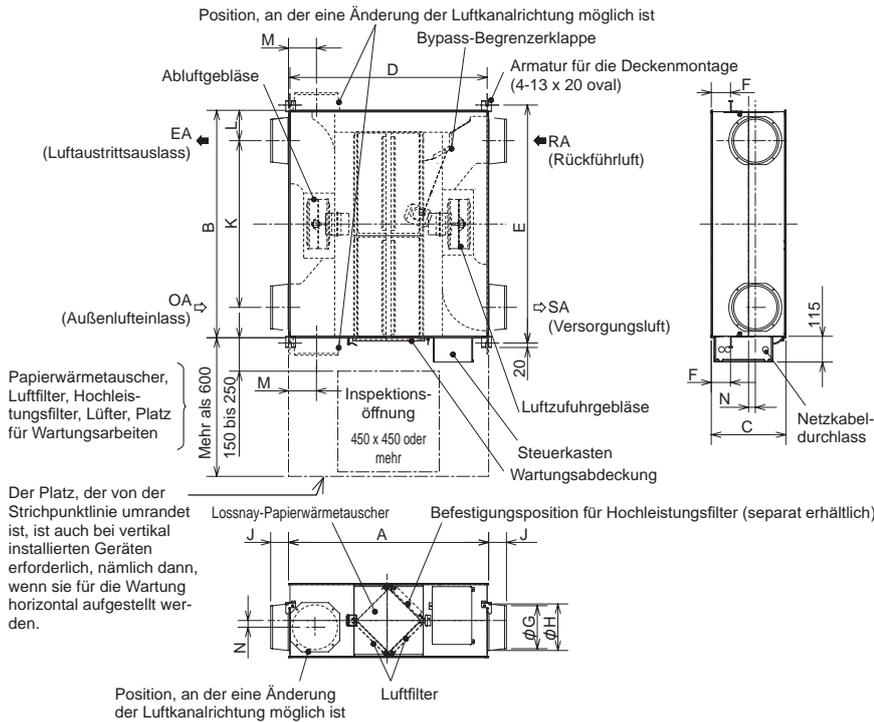
**Das Gerät darf nicht von Menschen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Erkenntnis benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt und eingewiesen. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie das Gerät nicht als Spielzeug benutzen.**

**EU-Länder:**

**Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Erkenntnis benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder Anweisungen bezüglich der Nutzung des Geräts auf sichere Weise erhalten und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit diesem Gerät spielen. Reinigungs- und Benutzerwartungsarbeiten dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.**

# 2. Strichzeichnungen

## LGH-15 bis 100 RVX3-E



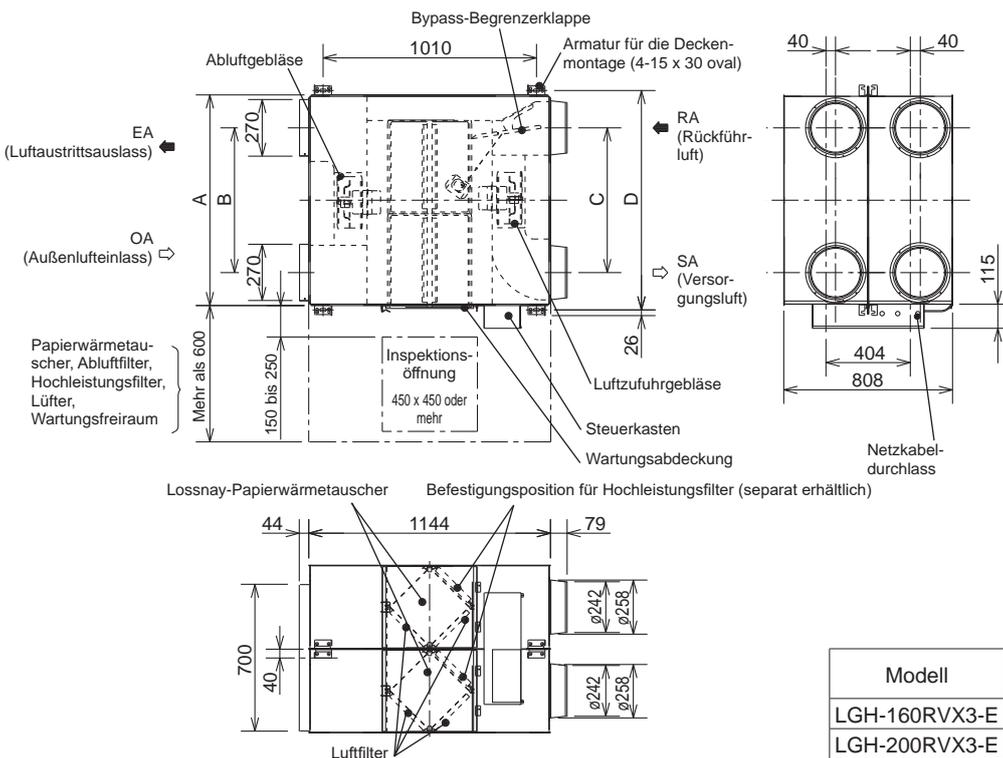
### Mitgeliefertes Zubehör

- Kleine Befestigungsschrauben für die Luftkanal-Verbindungsflansche.....x16
- Große Befestigungsschrauben für die Armatur zur Deckenmontage .....x4
- Luftkanalverbindungsflansche .....x4
- Schraubkappe.....x6
- Slim-Lossnay-Anschlusskabel (grau: zweiadrig) .....x1

Einheit (mm)

Modell	Maße			Abstand für die Armatur der Deckenmontage			Nenn-Durchmesser	Luftkanal-Verbindungsflansch			Luftkanalabstand				Gewicht (kg)
	A	B	C	D	E	F		G	H	J	K	L	M	N	
LGH-15RVX3-E	780	610	289	768	658	65	100	97,5	110	54	450	80	119	50	20
LGH-25RVX3-E	780	735	289	768	782	65	150	142	160	64	530	102,5	102	30	23
LGH-35RVX3-E	888	874	331	875	921	85	150	142	160	64	650	112	124	55	30
LGH-50RVX3-E	888	1016	331	875	1063	85	200	192	208	79	745	135,5	124	30	33
LGH-65RVX3-E	908	954	404	895	1001	70	200	192	208	79	692	131	124	40	41
LGH-80RVX3-E	1144	1004	404	1131	1051	77	250	242	258	79	690	157	165	40	47
LGH-100RVX3-E	1144	1231	404	1131	1278	77	250	242	258	79	917	157	165	40	53

## LGH-160 und 200 RVX3-E



### Mitgeliefertes Zubehör

- Kleine Befestigungsschrauben für die Luftkanal-Verbindungsflansche....x16
- Luftkanalverbindungsflansche ..x4
- Schraubkappe.....x6
- Slim-Lossnay-Anschlusskabel (grau: zweiadrig) .....x1

Einheit (mm)

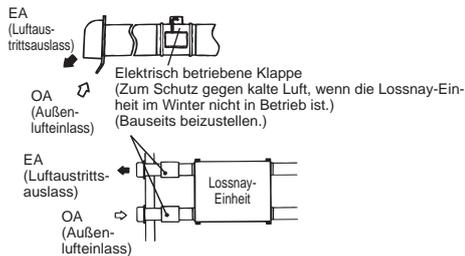
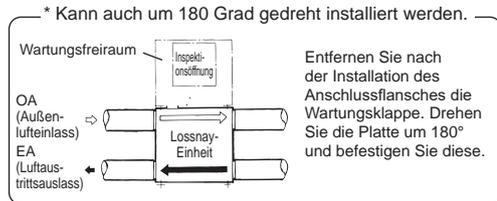
Modell	A	B	C	D	Gewicht (kg)
LGH-160RVX3-E	1004	690	690	1045	98
LGH-200RVX3-E	1231	917	917	1272	110

### 3. Beispiele für Standardinstallation

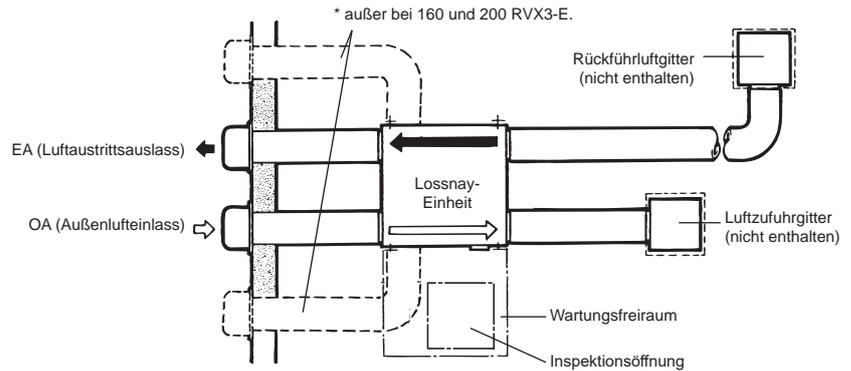
- Mindestlängen der OA- und EA-Kanäle

Modell	Länge
LGH-15 bis 65RVX3-E	1 m oder mehr
LGH-80 und 100RVX3-E	2,5 m oder mehr
LGH-160 und 200RVX3-E	3 m oder mehr

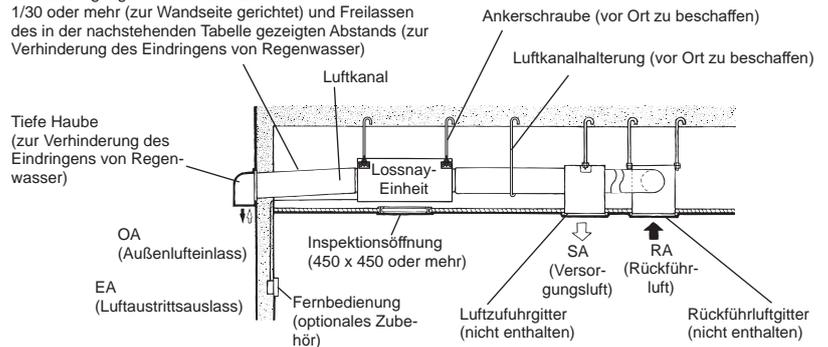
- Die Teile können auch mit der Oberseite nach unten gerichtet montiert werden. Wartungsabdeckung entfernen, Teile um 180° drehen und wieder montieren.



- In einer Region, in der es im Winter frieren kann, sollte eine elektrisch betriebene Klappe o. Ä. installiert werden, um das Eindringen kalter Außenluft zu verhindern, wenn die Lossnay-Einheit nicht in Betrieb ist.



Abwärtsneigungsverhältnis des Luftkanals:  
1/30 oder mehr (zur Wandseite gerichtet) und Freilassen des in der nachstehenden Tabelle gezeigten Abstands (zur Verhinderung des Eindringens von Regenwasser)



#### ⚠ VORSICHT

- Wenn die Rückführluft (RA) aus einem Raum kommt, in dem durch Geruchsstoffe oder Waschmittel ein starker Geruch herrscht, wie z. B. in einem Wasch- oder Duschaum, empfehlen wir, den Ort der Luftzufuhr (SA) nicht direkt über dem Wohnraum anzuordnen.
- Die Luftkanäle müssen einzeln und je nach Notwendigkeit so befestigt werden, dass ihr Gewicht nicht von der Lossnay-Einheit getragen wird.
- Sollte einer der diesen Warnhinweise nicht eingehalten werden, kann es zu Wasseraustritt am Gerät kommen.
  - Die Temperatur der Umgebungsluft des Lüfters sollte zwischen 0 und 40 °C, und der Taupunkt unter 11 °C im Winter liegen (z. B. 20 °C, 56 % RH oder weniger).
  - Beachten Sie bei einer vertikalen Installation von LGH-15 bis 100RVX3-E auch die Vorsichtshinweise unter 4.2.4.

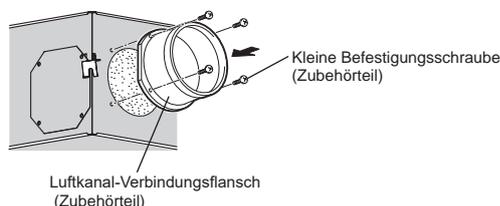
## 4. Installationsverfahren

### 4.1 Installieren der Lossnay-Einheit

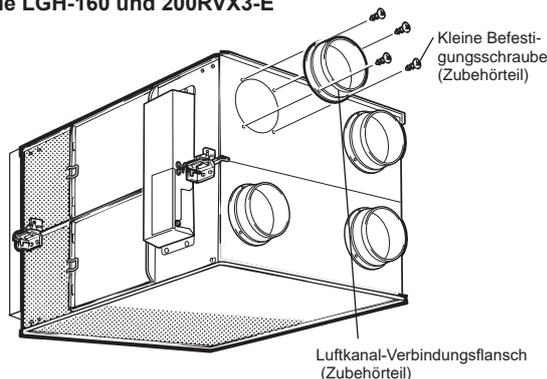
#### 4.1.1 Anbringen der Luftkanal-Verbindungsflansche

Verwenden Sie die beiliegenden kleinen Schrauben, um die Luftkanal-Verbindungsflansche an der Lossnay-Einheit befestigen.

##### Modelle LGH-15 bis 100RVX3-E



##### Modelle LGH-160 und 200RVX3-E



#### **⚠ VORSICHT**

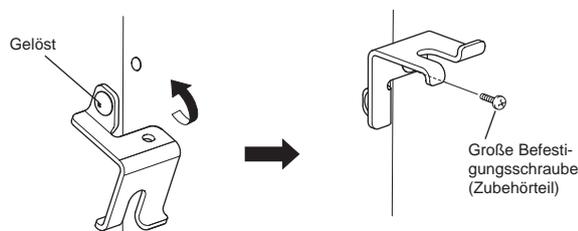
- Vor Anbringen der Luftkanal-Verbindungsflansche sicherstellen, dass keine Fremdkörper (Papierfetzen, Kunststoffteilchen etc.) in das Innere der Lossnay-Einheit gelangt sind.
- Die rechteckigen Flansche müssen auf der Innenseite abgedichtet werden, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- Verwenden Sie immer die mitgelieferten Schrauben. Anderenfalls kann eine Schraube die Innenteile berühren und Betriebsstörungen verursachen.

#### 4.1.2 Befestigen der Armatur für die Deckenmontage

##### Modelle LGH-15 bis 100RVX3-E

- (1) Lösen Sie die Schrauben für die Armatur für die Deckenmontage.
- (2) Drehen Sie die Armatur für die Deckenmontage um 90° um die gelösten Schrauben, um sie horizontal auszurichten.
- (3) Befestigen Sie die Armatur für die Deckenmontage mit den gelösten Schrauben und den mitgelieferten großen Befestigungsschrauben sicher am Produkt.

\* Bei Auslieferung ab Werk ist die Armatur für die Deckenmontage eingeklappt und an der Einheit befestigt.



#### 4.1.3 Vorbereiten der Ankerschrauben

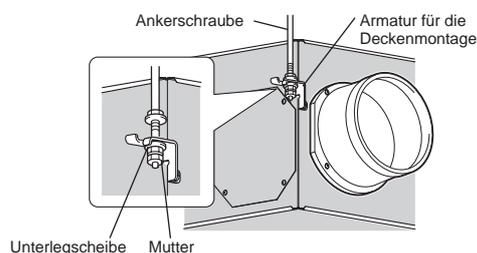
Die Unterlegscheiben (Außendurchmesser >21 mm für M10, >24 mm für M12) und Muttern, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt, an den Ankerschrauben (M10 oder M12) mit Vertiefungen anbringen.



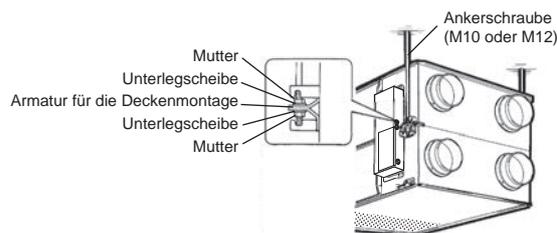
#### 4.1.4 Montage der Lossnay-Einheit

- (1) Die Armaturen für die Deckenmontage über die Ankerschrauben einhängen und so justieren, dass die Lossnay-Einheit waagrecht ausgerichtet ist.
- (2) Mit Doppelmuttern fest anziehen.

##### Modelle LGH-15 bis 100RVX3-E



##### Modelle LGH-160 und 200RVX3-E



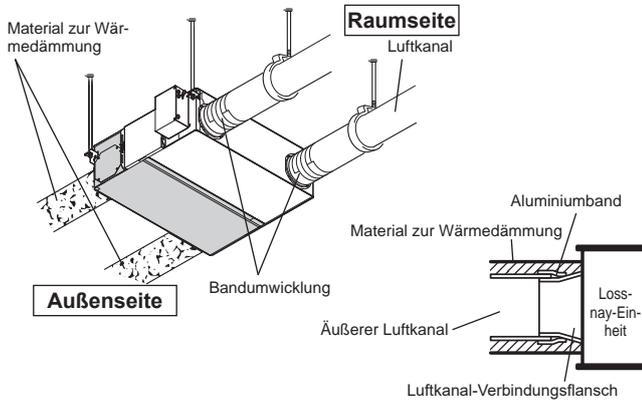
#### **⚠ VORSICHT**

- Wenn die Lossnay-Einheit an der Decke montiert wird, bei der Handhabung darauf achten, keinen Druck auf den Steuerkasten auszuüben.
- Bringen Sie zum Abfangen des Gerätegewichts oder in erdbebengefährdeten Gebieten die Ankerbolzen an. (Das Gerät kann auch an entsprechend ausgelegte Stahlseile/Ketten aufgehängt werden.)

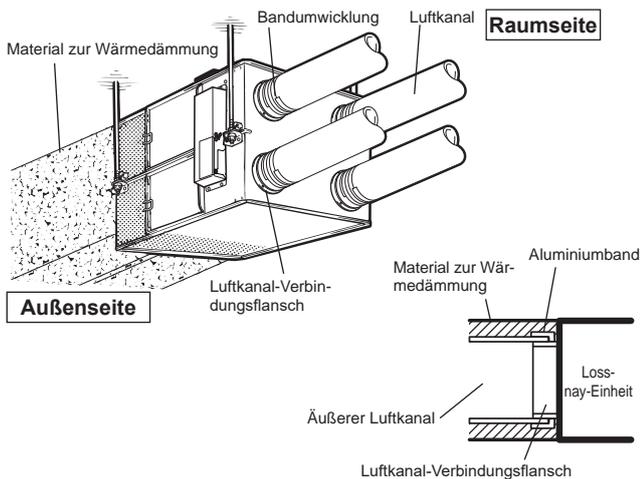
### 4.1.5 Anschluss der Luftkanäle

- (1) Schließen Sie den Kanal fest am Anschlussflansch an und umwickeln Sie die Verbindung mit Aluminiumband (vor Ort zu beschaffen), um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- (2) Die Luftkanäle so an der Decke aufhängen, dass ihr Gewicht nicht von der Lossnay-Einheit getragen wird.
- (3) Die zwei äußeren Luftkanäle müssen mit wärmeisolierendem Material gedämmt werden, um Kondensatbildung zu verhindern.

#### Modelle LGH-15 bis 100RVX3-E



#### Modelle LGH-160 und 200RVX3-E



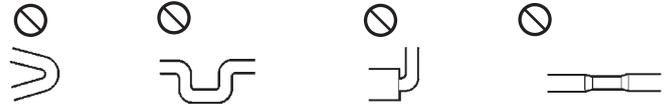
### ⚠ VORSICHT

- Wenn die Luftdurchsatzfunktion so eingestellt ist, dass die Versorgungsluft das Doppelte oder mehr der Abluft beträgt, dann muss die Innenseite der Lossnay-Einheit zusätzlich isoliert werden. Ohne zusätzliche Isolierung kann sich Kondensation bilden und Wasser von dem Gerät tropfen.
- Bei einer geplanten Inbetriebnahme vor Ort wird für eine ordnungsgemäße Messung die Verwendung eines geraden Rohrs mit einer Länge von mehr als  $10 \times D$  ( $D$  = Rohrdurchmesser) ab der Turbulenzquelle wie Rohrbögen, Rohrverengungen, Dämpfern usw. zum Messpunkt empfohlen. Im Vereinigten Königreich sollten deshalb Vor-Ort-Messungen unter Einhaltung der BSRIA-Richtlinie (Inbetriebnahme von Lüftungssystemen. Anwendung für Gebäude AG3/89.3(2001)) durchgeführt werden.
- Prüfen Sie den Kanal, bevor Sie den Kanal anschließen, damit keine Fremdkörpern (Papierreste, PVC usw.) im Inneren zurückbleiben.
- Beim Anschließen der Luftkanäle darauf achten, dass die Dämpferplatte im Inneren der Lossnay-Einheit nicht berührt wird.
- Wird erwartet, dass die Umgebungstemperaturen der Lossnay-Einheit während der Sommerperiode hoch sind, wird empfohlen, die Lüftungskanäle mit Isoliermaterial zu versehen.
- Bei LGH-160RVX3-E und LGH-200RVX3-E sind Thermistoren nur in die untere Einheit eingebaut. Die Lossnay-Einheit reguliert ihren Betrieb anhand der Temperatur, die in der unteren Einheit gemessen wird. Selbst wenn die aktuelle Temperatur der Rückführluft in der oberen und unteren Einheit unterschied-

lich ist, arbeitet die Lossnay-Einheit gemäß der Temperatur der unteren Einheit.

- Die Luftkanäle nicht wie unten gezeigt montieren. (Bei Nichtbeachtung wird das Luftvolumen reduziert und es werden abnormale Betriebsgeräusche erzeugt.)

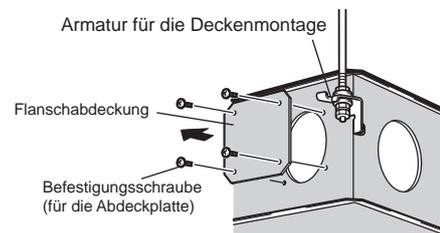
- Extrem scharfe Krümmung
- Mehrere Krümmungen
- Krümmung unmittelbar neben dem Auslass
- Extreme Verkleinerung des Durchmessers der verbundenen Luftkanäle



### 4.1.6 Bei Richtungsänderung des äußeren Luftkanals (EA/OA) – außer bei den Modellen LGH-160 und 200RVX3-E

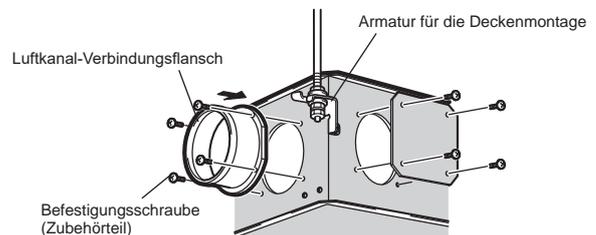
- (1) Entfernen der Flanschabdeckplatte

Lösen Sie die Befestigungsschrauben (4 Stück) der Flanschabdeckplatte und entfernen Sie die Platte.



- (2) Installation des Kanal-Anschlussflansches

1. Befestigen Sie den Anschlussflansch mit den beiliegenden Schrauben.
2. Befestigen Sie die demontierte Abdeckplatte mit den Befestigungsschrauben (4 Stück).



## 4.2 Elektrische Installation

Bei diesem Gerät ändert sich, je nach Konstruktion des Systems, das Verfahren zur Elektroinstallation.

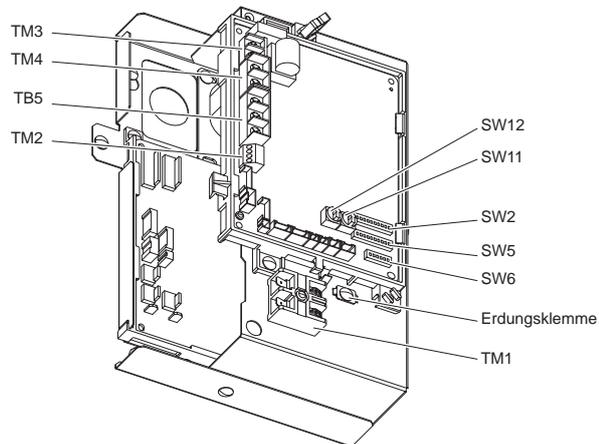
Führen Sie die elektrische Installation gemäß den geltenden Standards und Bestimmungen aus.

\* Verwenden Sie für die Übertragungsleitungen ausschließlich doppelt isoliertes PVC-Kabel.

\* Die Elektroanschlüsse müssen von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden.

\* Alle Versorgungskreisläufe sind angeschlossen und alle LEDs an der Platine sollten aus sein, bevor Sie auf die Anschlussgeräte zugreifen.

### 4.2.1 Bezeichnung der Komponenten im Steuerkasten



#### VORSICHT

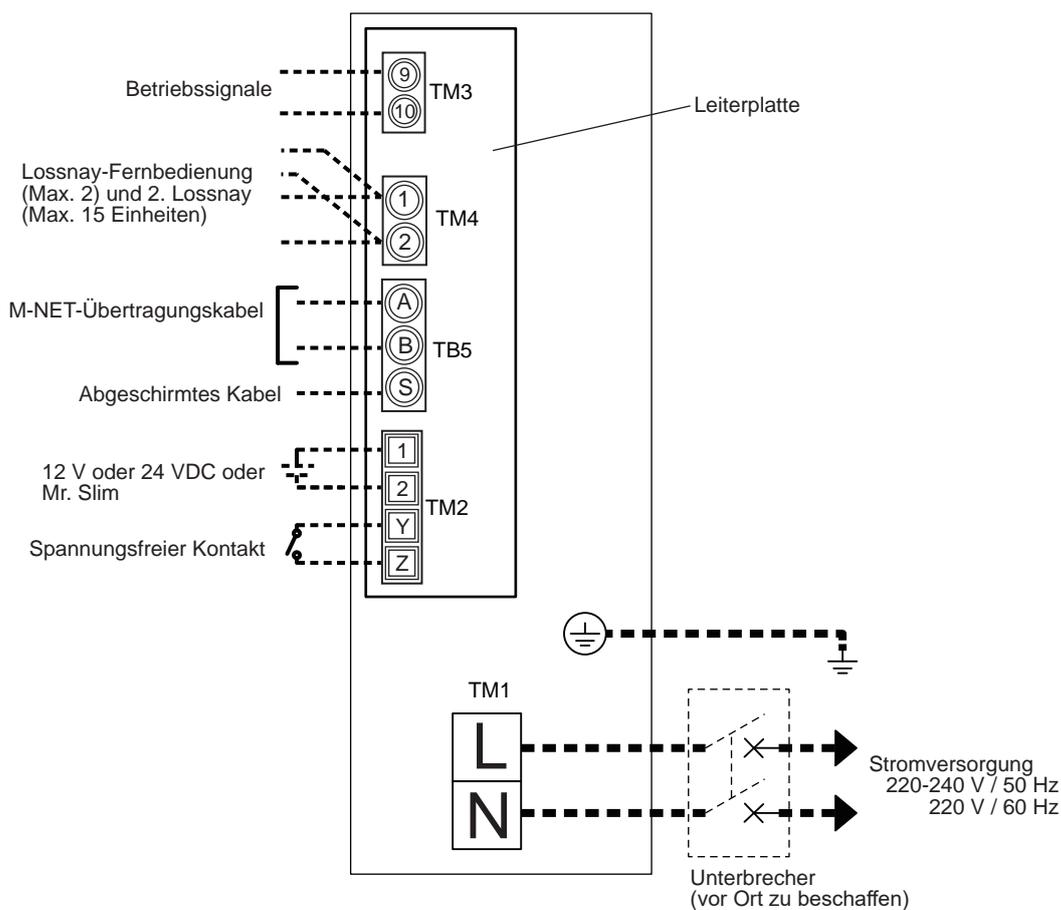
- Ziehen Sie bereits verbundene Anschlussstecker während der Installation nicht unnötigerweise heraus.

## 4.2.2 Anschlussplan

- \* Die in gepunkteten Linien angezeigten Anschlüsse TM1, TM2, TM3, TM4, TB5 sind vor Ort auszuführen.
- \* Darauf achten, dass die Erdungsleitung angeschlossen wird.
- \* Es ist ein Hauptschalter zu installieren.
- \* Verwenden Sie als Hauptschalter immer einen Schutzschalter.
- \* Wählen Sie gemäß den elektrischen Daten in der Übersicht unten einen geeigneten Schutzschalter aus.
- \* Ziehen Sie keine Anschlussstecker ab, solange die Stromversorgung anliegt.

Modell	LGH-15RVX3-E	LGH-25RVX3-E	LGH-35RVX3-E	LGH-50RVX3-E	LGH-65RVX3-E	LGH-80RVX3-E	LGH-100RVX3-E	LGH-160RVX3-E	LGH-200RVX3-E
Maximalstrom im Betrieb [A]	0,57	0,81	1,37	1,76	2,37	3,23	3,77	4,74	5,40

- \* Stellen Sie sicher, dass der Fehlerstrom-Schutzschalter kompatibel mit höheren Frequenzen ist.
- \* Weil dieses Gerät mit einem Wechselrichter ausgestattet ist, muss immer ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet werden, der mit höheren Frequenzen kompatibel ist.
- \* Falls ein ungeeigneter Schutzschalter verwendet wird, kann dies zu einem fehlerhaften Betrieb des Wechselrichters führen.

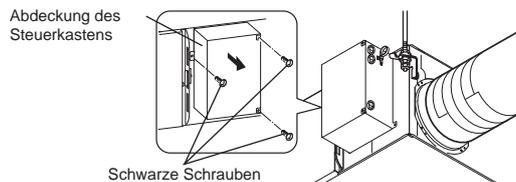


TM1: Klemmenblock (Stromversorgung)
TM2: Klemmenblock (externer Steuerungseingang)
TM3: Klemmenblock (Überwachungsausgang)
TM4: Klemmenblock (Übertragungskabel)
TB5: Klemmenblock (M-NET-Übertragungskabel)

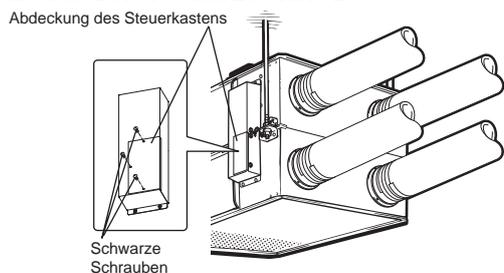
## 4.2.3 Anschluss des Netzkabels

- (1) Lösen Sie die schwarzen Schrauben und nehmen Sie die Abdeckung des Steuerkastens ab.

### Modelle LGH-15 bis 100RVX3-E

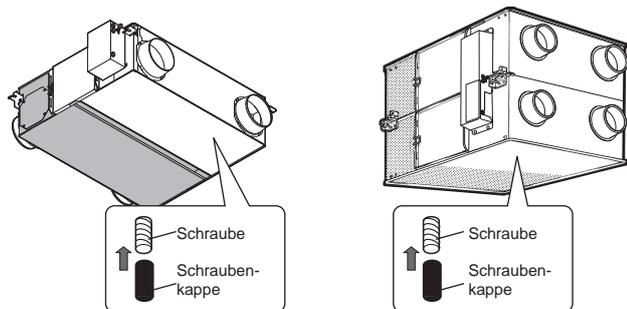


### Modelle LGH-160 und 200RVX3-E



- (2) Befestigen Sie die Schraubenkappe.

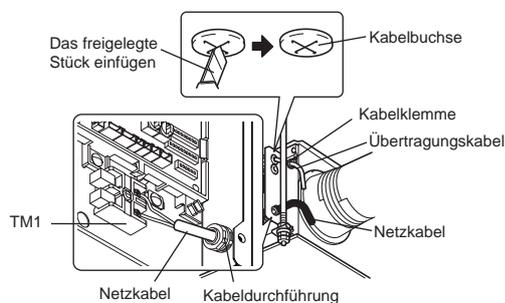
### Modelle LGH-15 bis 100RVX3-E Modelle LGH-160 und 200RVX3-E



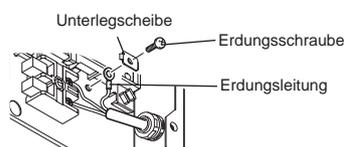
## ⚠ VORSICHT

- Befestigen Sie nach der Installation der Lossnay-Einheit die mitgelieferten Schraubenkappen an den Schrauben an der Geräteunterseite.

- (3) Anschluss von Netzkabel und Übertragungskabel  
Schieben Sie das Netzkabel durch die Kabeldurchführung\* und schließen es mit Kabelösen an die Klemmenleiste TM1 an. Schließen Sie das Erdungskabel an den Masseanschluss an und ziehen Sie die Kabeldurchführung fest. (\* Verwenden Sie eine Komponente wie eine Kabeldurchführung, um das Kabel fest zu sichern.)



Fixieren Sie auf jeden Fall das Erdungskabel mit den runden Klemmenleisten und einer Unterlegscheibe an der Unterlegscheibe.



## ⚠ VORSICHT

- Zur Verhinderung von Fehlfunktionen des Gerätes stets Netzkabel und Übertragungskabel mindestens 5 cm (2") getrennt voneinander verlegen.
- Wenn die Adern des Netzkabels zu lang abisoliert wurden, können sich die Leiter berühren und einen Kurzschluss verursachen.
- Querschnitt Netzkabel: 1,0 mm<sup>2</sup> oder mehr.
- Das Netzkabel, das in den Steuerkasten führt, muss ausreichend U-förmig durchhängen.

- (1) Schließen Sie Erdungs- und Übertragungskabel an die Klemmenleiste an.  
(2) Sichern Sie die Übertragungskabel mit Kabelbindern.

Nach Anschluss der Verdrahtung die Abdeckung des Steuerkastens wieder in der ursprünglichen Position anbringen.

- Bitte beachten Sie bei der Verwendung eines optionalen Signalausgangsanschlusses (PZ-4GS-E) auch die entsprechende Installationsanleitung für die elektrische Installation.

#### 4.2.4 Vertikale Installation der Lossnay-Einheit

Wenn das Gerät vertikal installiert wird, befolgen Sie bitte die folgenden Anweisungen.

Für Sachen, die in diesem Abschnitt nicht beschrieben sind, befolgen Sie bitte die Anweisungen in den anderen Abschnitten.

Die Modelle LGH-15 bis 100RVX3-E können vertikal installiert werden. Sie müssen jedoch so ausgerichtet sein, dass die Wartungsabdeckung nach oben zeigt.

Benutzen Sie für die vertikale Installation das optionale Zubehör PZ-1/2VS-E, anderenfalls muss der Monteur die Sicherheit des Geräts über seine gesamte Lebensdauer gewährleisten.

### **WARNUNG**



Alle Anweisungen müssen strikt befolgt werden.

Installieren Sie das Gerät auf einem flachen und stabilen Boden.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät immer sicher auf dem Boden aufliegt.

Anderenfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Sorgen Sie immer für eine Fallsicherung. Benutzen Sie dafür die zum Gerät gehörende Armatur für die Deckenmontage. Falls Sie Ankerschrauben in einer Wand befestigen, benutzen Sie bitte Ankerschrauben in der Größe M10 oder M12. Die Wand muss hinreichend stabil sein, um Ankerschrauben anbringen zu können.

Verwenden Sie PZ-1/2VS-E nicht in einer korrosiven Umgebung, wie beispielsweise Orte, wo es nass werden kann. Das Gerät könnte umkippen und Verletzungen verursachen.

### **VORSICHT**



Alle Anweisungen müssen strikt befolgt werden.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät so installiert wird, dass Benutzer es nicht so leicht berühren können, beispielsweise im Maschinenraum.

Anderenfalls besteht das Risiko von Verbrennungen und Verletzungen.

Bringen Sie einen Schutz an den Ecken und Flächen an, die während der Wartung berührt werden könnten.

Installieren Sie das Gerät so, dass es keinen direkten Kontakt mit der Wand hat, um Probleme durch Vibration, Verfärbungen der Wand oder Kondenswasser zu vermeiden.

Legen Sie nichts auf das Gerät.

Installieren Sie das Gerät nicht an einem Ort, wo von oben Wasser auf das Gerät tropfen kann, wie beispielsweise unter Abflussleitungen.

Feuer oder ein Stromschlag könnten die Folge sein.

Falls das Gerät an Orten eingesetzt wird, an denen es niedrigen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt ist, ist eine zusätzliche Isolierung des Geräts gegen Wärme aus dichtzelligem Schaumstoff mit mindestens 3 mm Dicke erforderlich.

Filter und Lossnay-Papierwärmetauscher können herausgezogen werden, selbst wenn das Gerät vertikal installiert ist. Aber für den Austausch von Lüftern und GM-Motor muss das Gerät horizontal auf den Boden gelegt werden. Installieren Sie das Gerät an einem Ort, wo ein sicherer und ebener Wartungsfreiraum zur Verfügung steht. Benutzen Sie ausreichend lange Kabel und abnehmbare Luftkanäle, damit Sie das Gerät hinlegen können. Der erforderliche Freiraum ist in der Strichzeichnung des Geräts angezeigt.

Die Neigungstoleranz bei der Installation sollte  $0 \pm 1^\circ$  betragen, so wie bei der horizontalen Installation.

Falls das Gerät Probleme durch Vibrationen verursacht, ergreifen Sie bitte Gegenmaßnahmen, die Vibrationen dämpfen, beispielsweise eine Gummimatte zwischen PZ-1/2VS-E und dem Fußboden.

Die Luftkanäle müssen einzeln befestigt werden, damit ihr Gewicht nicht von der Lossnay-Einheit getragen wird.

Der Luftkanal sollte eine Neigung von 1/30 nach außen besitzen und die Länge dieser Neigung sollte die erforderliche Länge übersteigen (siehe den Abschnitt *Beispiele für Standardinstallationen*). Bringen Sie am Luftkanal kein U-förmiges Stück Rohr an.

Anderenfalls könnte sich Regenwasser ansammeln und dies könnte schlechte Gerüche erzeugen oder das Gerät durch das Gewicht beschädigen.

Bringen Sie bei einer vertikalen Installation keinen gebogenen Luftkanal, der zum Boden zeigt, in der Nähe der Geräte-Ansaugöffnung für die Rückföhlruft (RA) an. Bei einer Installation eines nach unten gebogenen Luftkanals bzw. einer Klappe am Rückföhlruft-Kanal (RA), installieren Sie sie bitte mit einer Entfernung von min. 3 m zum Gerät, damit im Rückföhlruft-Kanal (RA) keine Turbulenzen entstehen.

Anderenfalls wird das Gerät eventuell nicht richtig funktionieren.

Schließen Sie den vor Ort beschafften Zusatzlüfter nicht so an das Gerät an, dass die Luftmenge die maximale Luftmenge der P-Q-Kurve des Geräts übersteigt.

Anderenfalls wird das Gerät eventuell nicht richtig funktionieren.

Legen Sie das Strom- und das Übertragungskabel so, dass sie ausreichend U-förmig durchhängen, um zu vermeiden, dass an den Kabeln entlang laufendes Wasser nicht in den Steuerkasten gelangt.

Anderenfalls besteht das Risiko von Fehlfunktionen, Rauch oder Feuer, oder dass das Gerät beschädigt wird.

Stellen Sie beim Verlegen des Übertragungskabels sicher, dass die Spalte abgedichtet wird, die an der Seitenplatte des Steuerkastens an der Gummibuchse entstanden ist, weil das Kabel hindurchgeführt wurde. So verhindern Sie, dass Insekten oder andere kleine Tiere in den Steuerkasten gelangen. (Abdichtungsmaterial ist vor Ort zu besorgen.)

Anderenfalls könnte das zu einem Brand führen.

Lehnen Sie sich nicht an das Gerät und belasten Sie es nicht mit Ihrem Gewicht.

Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder dass das Gerät sich verformt.

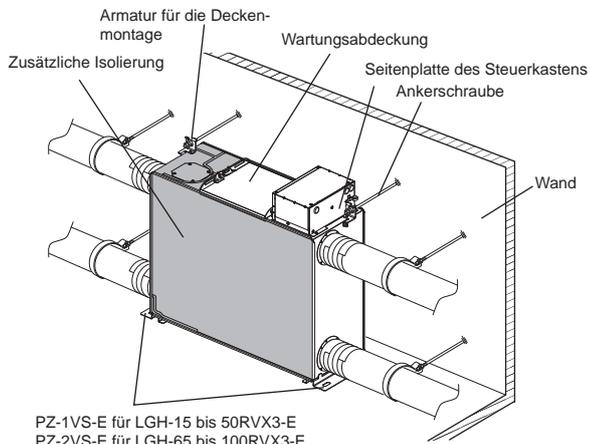
Wenn Sie Lossnay-Papierwärmetauscher einsetzen oder herausnehmen, halten Sie den Griff bis zum Schluss gut fest und setzen Sie sie einzeln ein bzw. nehmen Sie sie einzeln heraus.

Anderenfalls können Teile beschädigt werden.

Die technischen Daten des Geräts gelten für den Fall einer horizontalen Installation.

Stellen Sie sicher, dass die DX-Spule (Serie GUG-SL-E) horizontal installiert wird, selbst wenn die Lossnay-Einheit vertikal ausgerichtet ist. Anderenfalls könnte Abwasser heruntertropfen oder das Produkt sich verformen.

1. Ersetzen Sie, noch bevor Sie das Gerät senkrecht aufstellen, PZ-1/2VS-E durch die vorhandene Armatur für die Deckenmontage. Verwenden Sie die vom Gerät entfernten M6-Schrauben und die beigelegten M5-Schrauben, um sie fest anzubringen. Für Einzelheiten siehe die Anleitung für PZ-1/2VS-E.
2. Die zusätzliche Isolierung gegen Wärme sollte an allen Oberflächen oben und unten angebracht werden (bei einer horizontalen Betrachtung des Geräts). Beachten Sie, dass selbst wenn das Gerät bereits isoliert ist, eine zusätzliche Isolierung notwendig ist.



## Die nachstehende Systemkonfiguration kann eingerichtet werden. Die benötigten Teile anschließen.

- 1 Bei Anschluss mit der Fernbedienung (PZ-62DR-EA/EB)
- 2 Wenn mit Inneneinheiten oder externen Geräten, auch von anderen Herstellern, verbunden
- 3 Beim Betrieb mehrerer Lossnay-Einheiten
- 4 Signalausgang der Lossnay-Einheit
- 5 Beim externen Umschalten der Lüfterstufe (wenn ein Sensor oder ein anderes Gerät angeschlossen ist)
- 6 Bei einer externen Betätigung der Bypass-Funktion
- 7 Beim Umschalten der Lüfterstufe über den Eingang 0 - 10 VDC
- 8 Bei Verwendung des Eingangs für Fernbedienung/Lokal und EIN/AUS (Pegelsignal)
- 9 Bei Anschluss an einen City Multi oder das Mitsubishi Electric Air-Conditioner Network System (MELANS)
- 10 Zum Starten/Stoppen eines unabhängigen Lossnay-Betriebs ohne Verwendung der Fernbedienung
- 11 Bei Steuerung über Wi-Fi-Schnittstelle oder MELCOBEMS MINI
- 12 Beim Anschluss eines CO<sub>2</sub>-Sensors PZ-70CSD-E oder PZ-70CSW-E

### ⚠ VORSICHT

- Beim Anschluss externer Geräte (wie beispielsweise Elektroheizer, Klappe, Leuchten, Überwachungseinheiten usw.) an die Ausgangssignale der Lossnay-Einheit müssen für die externen Geräte Sicherungen installiert werden. (Andernfalls kann es zu einem Brand oder zu Schäden usw. kommen.)
- Dichten Sie die Öffnung zwischen Buchse und Kabeln ab, damit keine Insekten eindringen können.

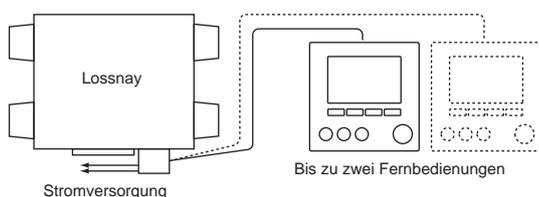
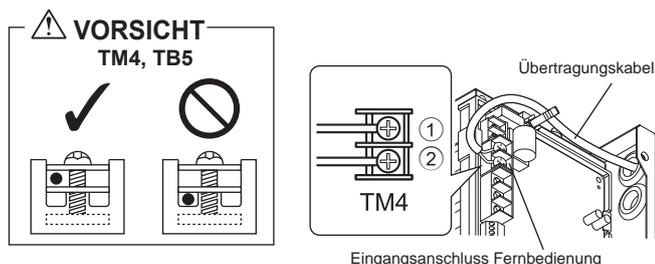
### 1 Bei Anschluss mit der Fernbedienung (PZ-62DR-EA/EB)

\* Bei der Steuerung von Lossnay-Einheiten mit MELANS schließen Sie Kabel entsprechend 9 an. Schließen Sie das Übertragungskabel sicher von der Fernbedienung an ① und ② des Eingangsklemmenblocks (TM4) an. (Keine Polarität)

- Kabeltyp: zweiadriges, umhülltes Kabel  
Drahtdurchmesser: 0,3 mm<sup>2</sup>
- Wenn zwei Fernbedienungen vorhanden sind, beide in der gleichen Weise anschließen.
- Die Gesamtlänge des Übertragungskabels zwischen der Lossnay-Einheit und der Fernbedienung sollte max. 200 m betragen.

### Hinweis

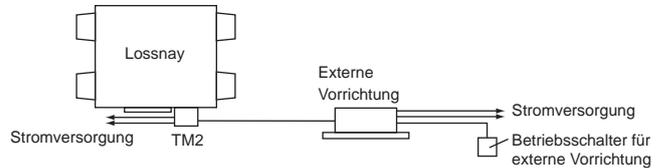
- Ziehen Sie die Schrauben der Klemmenleiste mit einem Drehmoment von maximal 0,5 Nm an. Andernfalls kann zur Beschädigung der Leiterplatte kommen.
- Achten Sie darauf, nicht das Netzkabel oder M-NET-Übertragungskabel anzuschließen.
- Verwenden Sie beim Anschluss mehrerer Kabel eine runde Klemmenleiste.
- Es kann kein Massivdraht (eindrahtiges Kabel) angeschlossen werden.
- PZ-61DR-E steht nicht zur Verfügung.



### 2 Wenn mit Inneneinheiten oder externen Geräten, auch von anderen Herstellern, verbunden

#### ⚠ VORSICHT

- Der Anschluss kann je nach Art des Ausgangssignals des externen Gerätes variieren.
- Üben Sie beim Anschluss des Kabels an TM2 nicht mehr als 19,6 N aus.

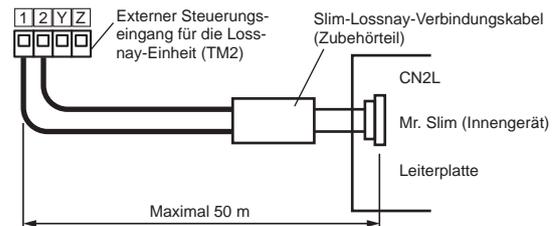


### Wenn ein Mr. Slim-Klimagerät von Mitsubishi mit einer MA-Fernbedienung verwendet wird

Vergewissern Sie sich, dass der Impulseingangsschalter (SW2-2) auf "OFF" (AUS) eingestellt ist. (Die Werkseinstellung ist "OFF" (AUS).) (Siehe Funktionseinstellungen No. 28)

Schließen Sie die Steckerseite des Slim-Lossnay-Verbindungskabels an CN2L auf der Leiterplatte des Innengerätes der Mr. Slim-Anlage und die Anschlussdrahtseite an ① und ② des Eingangsklemmenblocks (TM2) für den externen Steuerungseingang der Lossnay-Einheit an. (Keine Polarität)

- Verlegen Sie die Versorgungskabel und die Verbindungskabel der Slim-Lossnay-Einheit getrennt voneinander mit einem Abstand von mindestens 5 cm, um Störungen zu vermeiden.
- Das Slim-Lossnay-Verbindungskabel ist 100 mm lang. Bei der Verdrahtung, soweit notwendig, verlängern.



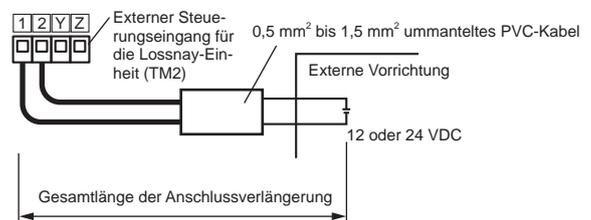
### Hinweis

- Verwenden Sie die MA-Fernbedienung von Mr. Slim, um die Lossnay-Einheit ein- und auszuschalten oder die Lüfterstufe zu regeln.
- Als Belüftungsmodus ist von einer MA-Fernbedienung fest "automatische Belüftung" eingestellt.
- Dafür sorgen, dass alle Anschlüsse einwandfrei festsitzen und dass die jeweils zugehörige Isolierung vorgenommen wurde. Das Verlängerungskabel ist ein ummanteltes PVC-Kabel oder ein Kabel mit einem Durchmesser von 0,5 mm<sup>2</sup> bis 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Es können nur eine Lossnay-Einheit und eine Mr. Slim-Einheit gekoppelt werden. Die Kopplung mehrerer Einheiten ist nicht möglich.
- Die Lossnay-Einheit kann in diesem Fall nicht über M-NET verbunden werden.

Die Einstellung [SW2-2] variiert je nach Art des Ausgangssignals der externen Vorrichtung.

### Wenn die externe Vorrichtung ein geladenes Betriebssignal von 12 VDC oder 24 VDC aufweist

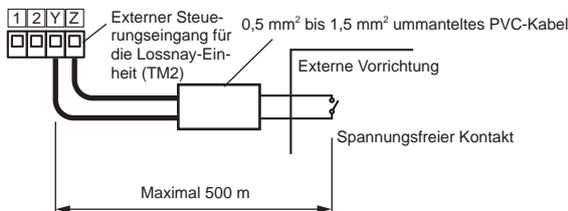
- Wenn der Eingang ein Impulssignal ist, den Impulseingangsschalter [SW2-2] auf die Position ON (EIN) verlegen. (Siehe Funktionseinstellungen No. 28)
- Wenn Pegelsignal ausgewählt ist, muss die Signalbreite für EIN und AUS mehr als 10 Sekunden betragen.
- Wenn Impulssignal ausgewählt ist, muss die Impulsbreite zum Einschalten der Lossnay-Einheit mindestens 200 ms betragen und ein Intervall von 10 Sekunden für die nächste Ausgabe eingehalten werden.
- Die Verdrahtung sollte wie in der folgenden Abbildung dargestellt vorgenommen werden.



(Die Angaben in der Betriebsanleitung für die externe Einrichtung befolgen.)

**Wenn die externe Vorrichtung ein spannungsfreies Kontaktsignal aufweist**

- Wenn der Eingang ein Impulssignal ist, den Impulseingangsschalter [SW2-2] auf die Position ON (EIN) verlegen. (Siehe Funktionseinstellungen **No. 28**)
- Wenn Pegelsignal ausgewählt ist, muss die Signalbreite für EIN und AUS mehr als 10 Sekunden betragen.
- Wenn Impulssignal ausgewählt ist, muss die Impulsbreite zum Einschalten der Lossnay-Einheit mindestens 200 ms betragen und ein Intervall von 10 Sekunden für die nächste Ausgabe eingehalten werden.
- Die Verdrahtung sollte wie in der folgenden Abbildung dargestellt vorgenommen werden.



**VORSICHT**

- Wird ein Optokoppler oder Ähnliches am spannungsfreien Kontakt verwendet, muss der Pluspol an **Y** und der Minuspol an **Z** angeschlossen werden.

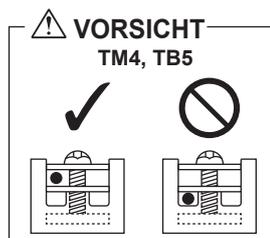
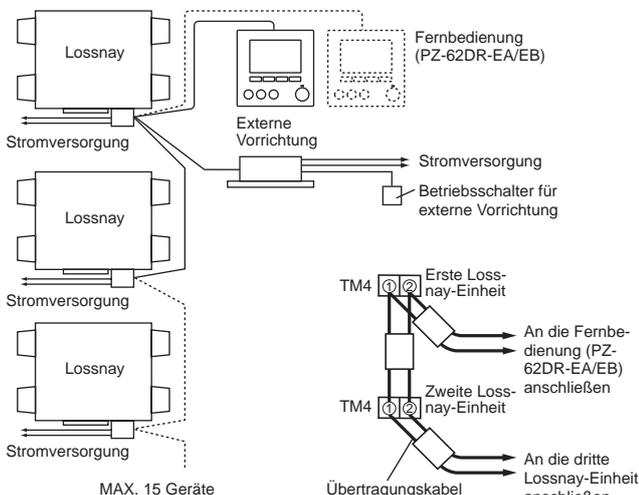
**3 Beim Betrieb mehrerer Lossnay-Einheiten**

Wenn alle Lossnay-Einheiten zur gleichen Serie LGH-RVX3-E gehören, können bis zu 15 Einheiten gleichzeitig betrieben werden.

- 1) Schließen Sie mithilfe eines Übertragungskabels die Lossnay-Einheit 1 an Lossnay-Einheit 2 und die Einheit 2 an Einheit 3 usw. an, bis zu maximal 15 Einheiten.

Kabeltyp: zweiadriges, umhülltes Kabel  
Drahtdurchmesser: 0,3 mm<sup>2</sup>

- 2) Bei der Kopplung mit einer externen Vorrichtung muss die Lossnay-Einheit, bei der das externe Signal eingeht, auf "Main" (Haupt) gestellt werden.



**Hinweis**

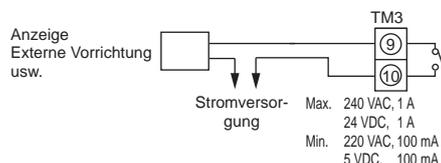
- Ziehen Sie die Schrauben der Klemmenleiste mit einem Drehmoment von maximal 1,2 Nm an. Anderenfalls kann zur Beschädigung der Leiterplatte kommen.
- Verwenden Sie beim Anschluss mehrerer Kabel eine runde Klemmenleiste.

- Es kann kein Massivdraht (eindrahtiges Kabel) angeschlossen werden.
- Nur eine Einheit kann als Lossnay-Hauptgerät eingestellt werden. Das Betriebssignal und das Impulssignal der externen Vorrichtung können nur an das Lossnay-Hauptgerät angeschlossen werden.
- Schließen Sie an jede Lossnay-Einheit ein Netzkabel an.
- Wenn die Lossnay-Adresse für die Verwendung mit dem Mitsubishi Electric Air-Conditioner Network System (MELANS) usw. konfiguriert wird, ist die Lossnay-Einheit mit der niedrigsten Adresse das Lossnay-Hauptgerät. Wird keine Adresse konfiguriert, stellen Sie als Adresse nur "1" für eine Einheit in der Gruppe ein. Die Lossnay-Einheit mit der Adresse "1" ist das Lossnay-Hauptgerät. (Weitere Einheiten siehe "Adresse einstellen" in Kapitel 5.)

**4 Signalausgang der Lossnay-Einheit**

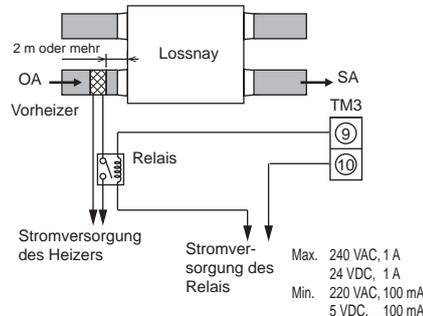
Nehmen Sie die Einstellungen für DIP-SW oder die Funktionseinstellung an PZ-62DR-EA/EB gemäß der folgenden Tabelle und entsprechend dem notwendigen Ausgangssignal der Lossnay-Einheit vor. Für weitere Informationen zum Signalausgang siehe die Funktionseinstellungen **No. 12** bis **No. 16**.

DIP-SW-Einstellung SW5-1 SW5-2	Funktionseinstellung PZ-62DR-EA/EB	Signalausgang
-	-	0 Dip-SW-Priorität
AUS	AUS	1 Betriebsüberwachung
EIN	AUS	2 Störungsüberwachung
AUS	EIN	3 Bypass-Überwachung
EIN	EIN	4 Betriebsüberwachung Versorgungslüfter
n. v.	n. v.	5 Betriebsüberwachung Abluftgebläse
n. v.	n. v.	6 Vorheizer-Signalausgang
n. v.	n. v.	7 Nachheizer-Signalausgang



- Ziehen Sie die Schrauben der Klemmenleiste mit einem Drehmoment von maximal 0,5 Nm an. Anderenfalls kann zur Beschädigung der Leiterplatte kommen.
- Verwenden Sie beim Anschluss mehrerer Kabel eine runde Klemmenleiste.
- Werden mehrere Ausgangssignale benötigt, verwenden Sie den optionalen Signalausgangsanschluss (PZ-4GS-E).

Bei der Verwendung eines Vorheizer-Ausgangssignals, sollte die Verdrahtung wie in der folgenden Abbildung dargestellt vorgenommen werden.

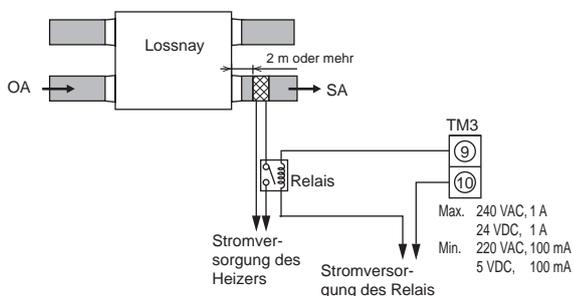


**VORSICHT**

- Anderenfalls kann es zu einem Brand kommen.
- Verwenden Sie einen OA-Vorheizer, die die Ablufttemperatur bei minimalem und maximalen Luftdurchsatz regeln kann, und stellen Sie als Zulufttemperatur der Lossnay-Einheit 2 - 13 °C ein.
- Anderenfalls kann der Versorgungsluftventilator in den Intervallbetrieb schalten.

- Wählen Sie eine Rohrheizung entsprechend den örtlichen und nationalen Richtlinien, Vorschriften und Standards.
  - Verwenden Sie eine Leitungsheizung, die von einer öffentlichen Stelle geprüft wurde.
  - Entscheiden Sie sich immer für ein Heizgerät mit nicht-selbstrücksetzender Sicherheitseinrichtung.
  - Versorgen Sie die Rohrheizung nicht direkt über die Lossnay-Einheit mit Strom. Dies könnte einen Brand auslösen.
  - Installieren Sie für die Rohrheizung einen Schutzschalter gemäß den geltenden Vorschriften, Regeln und Standards.
  - Installieren Sie die Rohrheizung in einem Abstand von mindestens 2 m vom Produkt.
- Anderenfalls kann es aufgrund von Restwärmeübertragungen des Heizers zu einer Beschädigung des Geräts kommen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Rohrheizung und die Lossnay-Einheit miteinander verkabelt sind, und dass die Lossnay-Funktionseinstellungen konfiguriert worden sind. Prüfen Sie den Betrieb anschließend immer anhand eines Probetriebs.
  - Einzelheiten zur Leistung der Rohrheizung finden Sie unter der Funktionseinstellung **No. 60** und **No. 61**.

Bei der Verwendung eines Nachheizer-Ausgangssignals, sollte die Verdrahtung so vorgenommen werden, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



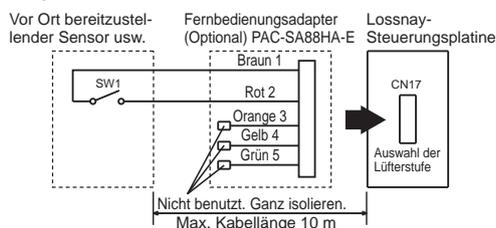
Beachten Sie bei einem Heizer die unter Vorheizer aufgeführten Vorsichtshinweise.

## 5 Beim externen Umschalten der Lüfterstufe (wenn ein Sensor oder ein anderes Gerät angeschlossen ist)

Werden marktübliche (vor Ort bereitzustellende) Sensoren usw. verwendet, stellen Sie die Verbindung her, indem Sie, wie dargestellt, den optionalen Fernsteuerungsadapter (PAC-SA88HA-E) in den Anschluss CN17 stecken. Die Lossnay-Einheit wird unabhängig von der Einstellung der Fernbedienung folgende Lüfterstufe verwenden.

CN17	Lüfterstufe
1-2 (Braun-Rot)	4
1-3 (Braun-Orange)	3
1-4 (Braun-Gelb)	2
1-5 (Braun-Grün)	1

### ■ Beispiel "Lüfterstufe 4"

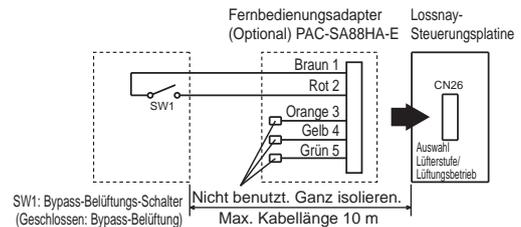


Verwenden Sie diese Funktion, um durch den externen Sensor bei einer Verunreinigung der Raumluft, oder wenn SW1 auf EIN gestellt ist, auf Hoch zu schalten, während das System normalerweise im Modus Niedrig arbeitet. Werden mehrere Lossnay-Einheiten von einem Eingang gesteuert, wird PZ-62DR-EA/EB benötigt. Das Signal muss gemäß **3** in das Hauptgerät eingehen. Kann nicht in Verbindung mit den folgenden Funktionen verwendet werden:

- Dem Umschalten der Lüfterstufe über den Eingang 0 - 10 VDC.
- Beim Anschluss eines CO<sub>2</sub>-Sensors PZ-70CSD-E oder PZ-70CSW-E.

## 6 Bei einer externen Betätigung der Bypass-Funktion

Stellen Sie die Kabelverbindung her, indem Sie den optionalen Fernsteuerungsadapter (PAC-SA88HA-E) in den Anschluss CN26 stecken.



Steht SW1 auf "EIN", schaltet der Lüftungsbetrieb der Lossnay-Einheit auf Bypass-Belüftung, unabhängig von der Einstellung an der Fernbedienung.

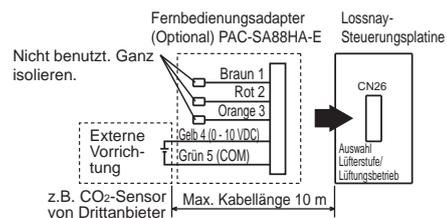
Werden mehrere Lossnay-Einheiten von einem Eingang gesteuert, wird PZ-62DR-EA/EB benötigt.

Das Signal muss gemäß **3** in das Hauptgerät eingehen.

\* Wenn die Außentemperatur unter 8 °C fällt, wird auf Wärmerückgewinnungslüftung umgeschaltet. (In diesem Fall ändert sich das Symbol für den Belüftungsmodus im Display der Fernsteuerung nicht und kann von der aktuellen Betriebsart abweichen.)

## 7 Beim Umschalten der Lüfterstufe über den Eingang 0 - 10 VDC

Stellen Sie die Kabelverbindung her, indem Sie den optionalen Fernsteuerungsadapter (PAC-SA88HA-E) in den Anschluss CN26 stecken.



Um die Lüfterstufe über den Eingang 0 - 10 VDC umzuschalten, muss eine Verkabelung wie in der Abbildung oben dargestellt vorgenommen werden. Details finden Sie unter der Funktionseinstellung **No. 66**.

Werden mehrere Lossnay-Einheiten von einem Eingang gesteuert, wird PZ-62DR-EA/EB benötigt.

Das Signal muss gemäß **3** in das Hauptgerät eingehen.

Kann nicht in Verbindung mit den folgenden Funktionen verwendet werden:

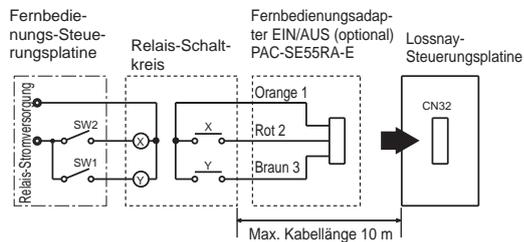
- Dem externen Umschalten der Lüfterstufe (CN17).
- Beim Anschluss eines CO<sub>2</sub>-Sensors PZ-70CSD-E oder PZ-70CSW-E.

### ⚠ VORSICHT

- Achten Sie auf die richtige Polarität.
- Legen Sie keine Spannung an, die 10 VDC übersteigt.

## 8 Bei Verwendung des Eingangs für Fernbedienung/Lokal und EIN/AUS (Pegelsignal)

Stecken Sie den optionalen Fernbedienungsadapter EIN/AUS (PAC-SE55RA-E) in CN32 auf der Lossnay-Steuersplatte. Wenn mehrere Lossnay-Einheiten über einen Eingang gesteuert werden, muss das Signal gemäß **3** in das Hauptgerät eingehen.



SW1: Steht dieser Schalter auf EIN, dann lässt sich die Lossnay-Einheit nicht mit der Fernbedienung (PZ-62DR-EA/EB) ein- und ausschalten.

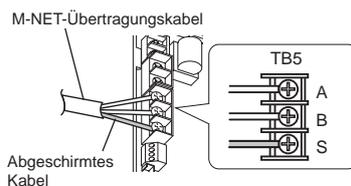
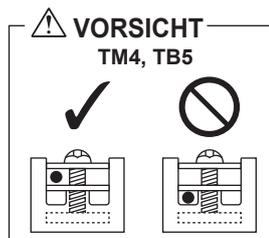
SW2: Ist SW1 EIN, kann die Lossnay-Einheit ein- und ausgeschaltet werden, indem SW2 auf EIN oder auf AUS gestellt wird.

SW1: Fern/Lokal-Wahlschalter

SW2: Schalter EIN/AUS

X, Y: Relais (Nennlast des Kontakts: 0,1 A bei 15 VDC oder mehr, Minimale zulässige Last: 1 mA oder weniger)

## 9 Bei Anschluss an einen City Multi oder das Mitsubishi Electric Air-Conditioner Network System (MELANS)



- Schließen Sie ein abgeschirmtes Kabel an Anschluss TB5 (S) an der Leiterplatte an.  
Die Einstellung der Adressen ist erforderlich. (Details finden Sie im Kapitel Funktionseinstellungen.)  
M-NET-Übertragungskabel: Schließen Sie City-Multi-Inneneinheiten oder ein Mitsubishi Electric Air-Conditioner Network System (MELANS) an die Lossnay-Einheit an.

### Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB:

Nehmen Sie den Anschluss an TM4 (1, 2) an der Platine vor. (Siehe Abschnitt **1** "Bei Anschluss mit der Fernbedienung (PZ-62DR-EA/EB)".)

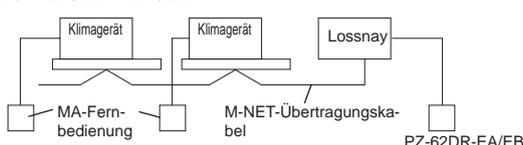
- Schließen Sie die M-NET-Übertragungskabel fest an TB5 (A/B) an. (ohne Polarität)  
Typ: (Abgeschirmtes Kabel, CVVS/CPEVS)  
Drahtdurchmesser: 1,25 mm<sup>2</sup>

### VORSICHT

- Ziehen Sie die Schrauben der Klemmenleiste mit einem Drehmoment von maximal 1,2 Nm an. Anderenfalls kann zur Beschädigung der Platine kommen.
- Verwenden Sie für die M-NET-Übertragungskabel immer abgeschirmte Kabel und schließen Sie die Abschirmung entsprechend an.
- Unterbrechen Sie immer die M-NET-Stromversorgung, wenn Sie die Lossnay-Einheit anschließen. Anderenfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

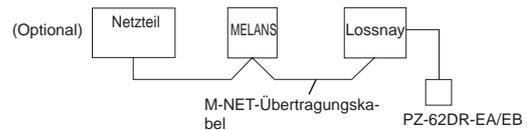
### Verbindung zu Mitsubishi M-NET Klimageräten

- Bei PZ-62DR-EA/EB



## Bei Anschluss an PZ-62DR-EA/EB und MELANS

- Schließen Sie die Stromversorgung an.

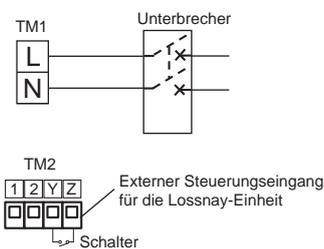


- \* Die Gesamtlänge der Übertragungskabel darf 500 m nicht überschreiten. Die Verkabelung zwischen der Lossnay-Einheit und der Stromversorgung (optional) bzw. der Außeneinheit darf 200 m nicht überschreiten.

### Hinweis

- Eine Lossnay-Einheit der Serie LGH-RVX3-E kann NICHT als gleiche Gruppe wie eine Lossnay-Einheit einer anderen Serie wie LGH-RVS-E oder LGH-RVXT-E eingestellt werden.

## 10 Zum Starten/Stoppen eines unabhängigen Lossnay-Betriebs ohne Verwendung der Fernbedienung



Starten/Stoppen Sie das Gerät mit einem Schalter, der an TM2 (Y/Z) angeschlossen ist.

Wenn dieser eingeschaltet wird, läuft das Gerät mit der Lüfterstufe 4 und im Betriebsmodus Automatik-Belüftung.

### VORSICHT

- Starten/Stoppen Sie das Gerät nicht durch Ein-/Ausschalten der Stromversorgung.

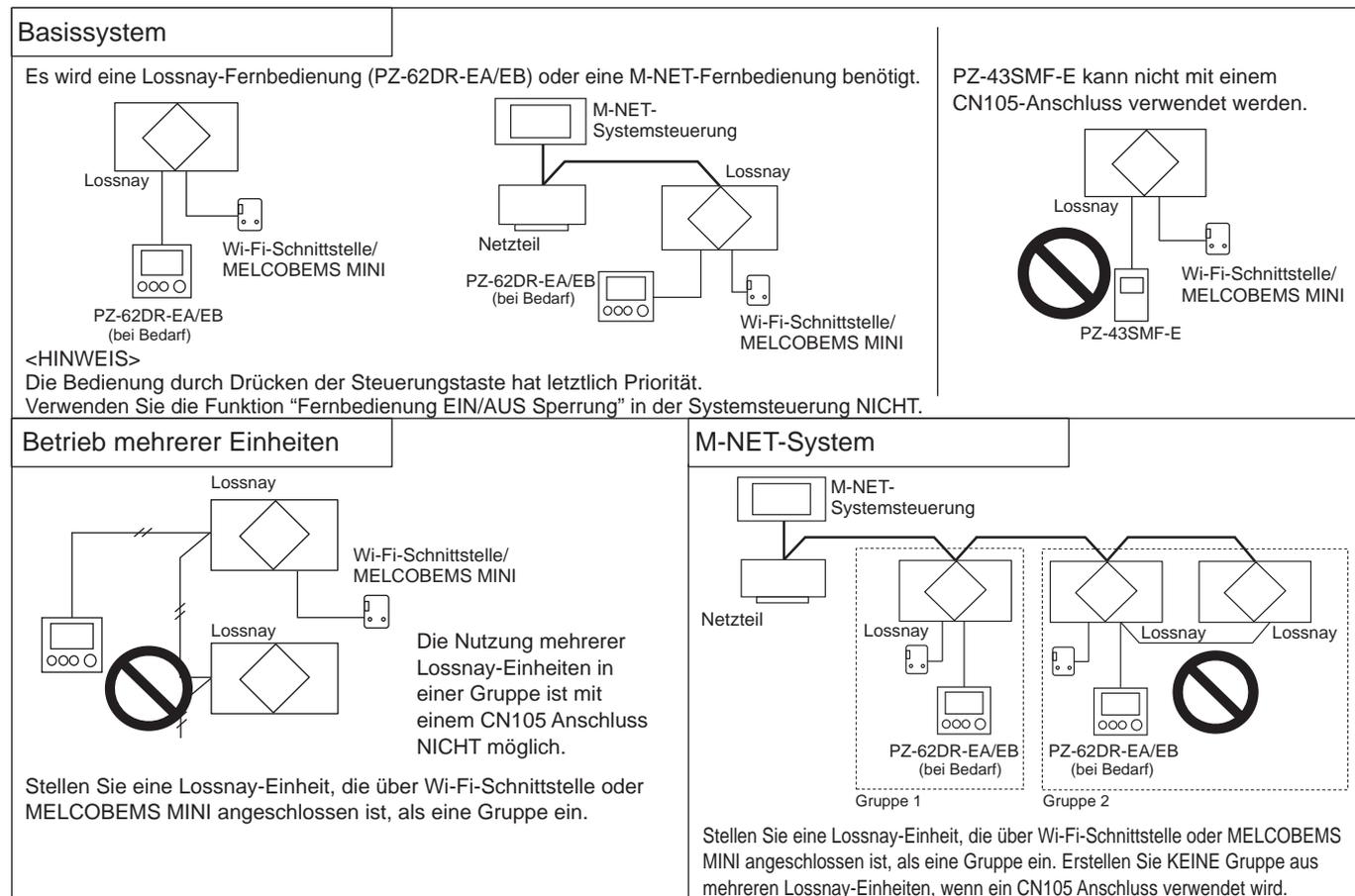
## 11 Steuerung über Wi-Fi-Schnittstelle oder MELCOBEMS MINI

Schließen Sie den Zuleitungsdraht von Wi-Fi-Schnittstelle oder MELCOBEMS MINI an CN105 an der Leiterplatte der Lossnay-Einheit an.

**Bezüglich des Modellnamens der anschließbaren Wi-Fi-Schnittstelle oder von MELCOBEMS MINI wenden Sie sich bitte an das Vertriebsunternehmens Ihres Marktes.**

### ⚠ VORSICHT

- Für die Installation der Wi-Fi-Schnittstelle gibt es einige Vorsichtsmaßnahmen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Installationsanleitung der Wi-Fi-Schnittstelle.
- Führen Sie nach der Installation immer einen Testlauf durch, bevor Sie das Gerät ordnungsgemäß in Betrieb nehmen.
- Befolgen Sie die unten aufgeführten Systemkonfigurationsbeispiele.



## 5. Funktionseinstellungen

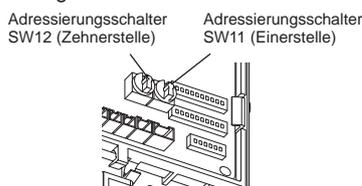
Beim Anschluss an City Multi und MELANS müssen Adressen eingerichtet werden.

### Adresse einrichten

Richten Sie die Adresse für eine bestimmte Lossnay-Einheit wie folgt ein.

(Die Adressierungsmethode hängt vom verwendeten System ab. Details finden Sie in der technischen Anleitung.)

- (1) Bauen Sie die Abdeckung des Schaltkastens aus.
  - (2) Drehen Sie den Adressierungsschalter auf der Leiterplatte.
- SW12 zeigt die Zehnerstelle und SW11 die Einerstelle an.
  - Die Werkseinstellung ist "00".



\* Nach Änderung der Adresse, werden die Daten im Speicher automatisch zurückgesetzt.

### Funktionsauswahlschalter umschalten (SW-2, 5 und 6)

Stellen Sie die Auswahlschalter (SW-2 und 5) entsprechend der gewünschten Funktion ein.

\* Alle Funktionen außer "Testbetrieb" und "Automatische Lüftergeschwindigkeitseinstellung ohne Lossnay- oder M-NET-Fernbedienung" können auch an der Fernbedienung (PZ-62DR-EA/EB) vorgenommen werden. Wird die Einstellung später über die Fernbedienung vorgenommen, arbeitet das System nach den Einstellungen der Fernbedienung.

(SW2)		
OFF	ON	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Probetrieb
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 28 Impulseingangeinstellung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9 Verzögerungseinstellung für den Start des Klimageräts
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6 Innenraum-Unterdruck-Einstellung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7 Innenraum-Überdruck-Einstellung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 64 Lüfterstufeneinstellung für Luftmenge "Hoch"
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 65 Lüfterstufeneinstellung für Luftmenge "Niedrig"
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 5 Einstellung automatische Wiederaufnahme nach Stromunterbrechung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 70 Auswahl für Anschluss DX-Spule
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	n. v.

(SW5)		
OFF	ON	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12 Überwachungsausgangseinstellung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 17 Abluftgebläseeinstellung während des Abtauens des Klimageräts
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 71 Auswahl des Betriebsmodus aus "Vorrangmodus Temp." oder "Vorrangmodus Lüfterstufe" mit der DX-Spule
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 66 CO <sub>2</sub> -Sensor- oder BMS- Einstellung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einstellung der automatischen Lüftergeschwindigkeit ohne Lossnay-Fernbedienung oder M-NET-Systemsteuerung bei Anschluss eines CO <sub>2</sub> -Sensor
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	n. v.

### Ändern Sie die Funktionseinstellungen über die Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB.

Einzelheiten zum Konfigurieren der Funktionseinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der PZ-62DR-EA/EB.

DIP-SW6 dient der Identifizierung des Modells für die Leiterplatte. Wenn Sie die Leiterplatte durch eine neue ersetzen, nehmen Sie die gleichen Einstellungen wieder vor.

	SW6-1	SW6-2	SW6-3	SW6-4	SW6-5	SW6-6
LGH-15RVX3-E	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
LGH-25RVX3-E	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
LGH-35RVX3-E	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS	AUS
LGH-50RVX3-E	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
LGH-65RVX3-E	EIN	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
LGH-80RVX3-E	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
LGH-100RVX3-E	EIN	EIN	EIN	AUS	AUS	AUS
LGH-160RVX3-E	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS
LGH-200RVX3-E	EIN	AUS	AUS	EIN	AUS	AUS

\* Ändern Sie die Werkseinstellungen nicht. Bitte stellen Sie sonst die Werkseinstellungen wieder ein.

Nr.	Funktion	Einstellung															Werkseinstellung	DIP-SW Nr.						
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			15					
1	Filterwartungseinstellung und Gebläseverstärkung gegen eine Verstopfung des Filters	Anzeige n. v. Gebläseverstärkung n. v.	Anzeige verfügbar Gebläseverstärkung n. v.	Anzeige verfügbar Gebläseverstärkung verfügbar	Anzeige n. v. Gebläseverstärkung verfügbar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
2	Einstellung der Wartungsanzeige für Lossnay-Papierwärmetauscher	n. v.	Verfügbar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
5	Einstellung automatische Wiederaufnahme nach Stromunterbrechung	Dip-SW-Priorität	Stopp bei wiederhergestellter Stromversorgung	Start bei wiederhergestellter Stromversorgung	Zustand vor dem Stromausfall wiederherstellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2-8					
6	Innenraum-Unterdruck-Einstellung	Dip-SW-Priorität	n. v.	Zuluft 1 Stufe nach unten	Zuluft 2 Stufen nach unten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2-4					
7	Innenraum-Überdruck-Einstellung	Dip-SW-Priorität	n. v.	Abluft 1 Stufe nach unten	Abluft 2 Stufen nach unten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2-5					
8	Max. Lüfterstufe während der ersten 30 Minuten	n. v.	Verfügbar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
9	Verzögerungseinstellung für den Start des Klimageräts	Dip-SW-Priorität	n. v.	15 min	30 min	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2-3					
12	Überwachungsausgangseinstellung TM3 ⑨⑩	Dip-SW-Priorität	Betriebsüberwachung	Störungsüberwachung	Bypass-Überwachung	Versorgungs-lüfterüberwachung	Abluftgebläseüberwachung	Vorheizer-Ausgang	SA-Lüfterüberwachung mit Verzögerung (für Nachheizer)	—	—	—	—	—	—	—	—	0	5-1 5-2					
13	Überwachungsausgangseinstellung PZ-4GS-E COM-OUT1	Betriebsüberwachung	Störungsüberwachung	Bypass-Überwachung	Versorgungs-lüfterüberwachung	Abluftgebläseüberwachung	Vorheizer-Ausgang	SA-Lüfterüberwachung mit Verzögerung (für Nachheizer)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—					
14	Überwachungsausgangseinstellung PZ-4GS-E COM-OUT2	Betriebsüberwachung	Störungsüberwachung	Bypass-Überwachung	Versorgungs-lüfterüberwachung	Abluftgebläseüberwachung	Vorheizer-Ausgang	SA-Lüfterüberwachung mit Verzögerung (für Nachheizer)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—					
15	Überwachungsausgangseinstellung PZ-4GS-E COM-OUT3	Betriebsüberwachung	Störungsüberwachung	Bypass-Überwachung	Versorgungs-lüfterüberwachung	Abluftgebläseüberwachung	Vorheizer-Ausgang	SA-Lüfterüberwachung mit Verzögerung (für Nachheizer)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—					
16	Überwachungsausgangseinstellung PZ-4GS-E COM-OUT4	Betriebsüberwachung	Störungsüberwachung	Bypass-Überwachung	Versorgungs-lüfterüberwachung	Abluftgebläseüberwachung	Vorheizer-Ausgang	SA-Lüfterüberwachung mit Verzögerung (für Nachheizer)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—					
17	Abluftgebläseeinstellung während des Abtauens des Klimageräts	Keine Änderung	Stopp	Dip-SW-Priorität	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5-3					
18	Abluftgebläseeinstellung bei einer Außentemperatur unter -15 °C	Keine Änderung	Auf Lüfterstufe 2 oder niedriger fest eingestellt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
19	Verbindungsarteneinstellung	Verbindung EIN/AUS	Verbindung EIN	Verbindung AUS	Priorität externer Eingang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
28	Impulseingangeinstellung	Dip-SW-Priorität	Kein Impulseingang	Impulseingang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2-2					
30	Nachtabsenkungseinstellung 1) Luftmenge	n. v.	Lüfterstufe 1	Lüfterstufe 2	Lüfterstufe 3	Lüfterstufe 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
31	Nachtabsenkungseinstellung 2) Unterschied zwischen Außen- und Raumluft	0 K (0 °C)	1 K (1 °C)	2 K (2 °C)	3 K (3 °C)	4 K (4 °C)	5 K (5 °C)	6 K (6 °C)	7 K (7 °C)	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—					
32	Nachtabsenkungseinstellung 3) Niedrigste Außentemperatur	Einstelldaten: 0 bis 15 --> Niedrigste Außentemperatur für Nachtabsenkung: 15 °C bis 30 °C															2	—						
33	Nachtabsenkungseinstellung 4) Erfassungsdauer Außentemperatur	24 Std.	48 Std.	72 Std.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—					
34	Eingangsprioritätseinstellung	Priorität Verbundsteuerung	Priorität Einzelsteuerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
36	AnzeigeEinstellung der Außentemperatur	n. v.	Verfügbar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—					
37	AnzeigeEinstellung der Raumtemperatur	n. v.	Verfügbar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—					
38	AnzeigeEinstellung CO <sub>2</sub> -Konzentration	n. v.	Verfügbar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—					
39	AnzeigeEinstellung für ermittelte Versorgungslufttemperatur	n. v.	Verfügbar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
40	Einstellung des Temperatúraustauschwirkungsgrads (10er Stelle)	Einstellung: 0 bis 9 --> 10er Stelle des Temperatúraustauschwirkungsgrads: 0 bis 9										—	—	—	—	—	7	—						
41	Einstellung des Temperatúraustauschwirkungsgrads (1er Stelle)	Einstellung: 0 bis 9 --> 1er Stelle des Temperatúraustauschwirkungsgrads: 0 bis 9										—	—	—	—	—	—	0	—					
42	Korrektur der Außentemperatur	Einstellung: 0 bis 14 --> Korrektur der Außentemperatur: -7 K (-7 °C) bis 7 K (7 °C)															—	7	—					
43	Korrektur der Raumtemperatur	Einstellung: 0 bis 14 --> Korrektur der Raumtemperatur: -7 K (-7 °C) bis 7 K (7 °C)															—	7	—					
44	Korrektur der CO <sub>2</sub> -Konzentration	Einstellung: 0 bis 10 --> Korrektur der CO <sub>2</sub> -Konzentration -500 ppm bis 500 ppm (100-ppm-Schritte)										—	—	—	—	—	—	5	—					
45	Grenzwert Versorgungslüfterüberwachung	Lüfterstufe 1 oder höher	Lüfterstufe 2 oder höher	Lüfterstufe 3 oder höher	Lüfterstufe 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
46	Grenzwert Abluftgebläseüberwachung	Lüfterstufe 1 oder höher	Lüfterstufe 2 oder höher	Lüfterstufe 3 oder höher	Lüfterstufe 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—					
52	Einstellung der Automatik-Belüftung 1) Unterschied zwischen Außen- und Raumluft	Einstellung: 0 bis 7 --> Temperaturdifferenz: 0 K (0 °C) bis 7 K (7 °C)															—	—	—	—	—	—	0	—

Nr.	Funktion	Einstellung															Werkseinstellung	DIP-SW Nr.					
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			15				
53	Einstellung der Automatik-Belüftung 2) Niedrigste Außentemperatureinstellung	Einstellung: 0 bis 15 --> Niedrigste Außentemperatur: 10 °C bis 25 °C															6	—					
54	Einstellung der Automatik-Belüftung 3) Niedrigste Raumtemperatureinstellung	Einstellung: 0 bis 15 --> Niedrigste Raumtemperatur: 15 °C bis 30 °C															1	—					
55	Versorgungslüfterverstärkung für Lüfterstufe 4	n. v.	1 Stufe höher	2 Stufen höher	3 Stufen höher	4 Stufen höher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—			
56	Abluftgebläse-Verstärkung für Lüfterstufe 4	n. v.	1 Stufe höher	2 Stufen höher	3 Stufen höher	4 Stufen höher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—			
60	Vorheizereinstellung 1) Einschalttemperatur	0 °C	-1 °C	-2 °C	-3 °C	-4 °C	-5 °C	-6 °C	-7 °C	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—			
61	Vorheizereinstellung 2) Ausschaltintervall	1 Std.	2 Std.	3 Std.	4 Std.	5 Std.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—			
62	LED-Einstellung für PZ-70CSW-E bei Betriebsunterbrechung	Aus	An	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—			
64	Lüfterstufe für Luftmenge "Hoch"	Dip-SW-Priorität	Lüfterstufe 4	Lüfterstufe 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2-6			
65	Lüfterstufe für Luftmenge "Niedrig"	Dip-SW-Priorität	Lüfterstufe 2	Lüfterstufe 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2-7			
66	CO <sub>2</sub> -Sensor- oder BMS-Einstellung	Dip-SW-Priorität	n. v.	CO <sub>2</sub> -Sensor von Drittanbieter	—	BMS Muster Z	CO <sub>2</sub> -Sensor PZ-70CSW-E	—	CO <sub>2</sub> -Sensor PZ-70CSD-E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	5-6 5-7 5-8			
67	Grenzwert Minuten für PZ-70CSW-E LED	10 min	15 min	20 min	25 min	30 min	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—			
68	Grenzwertkonzentration für PZ-70CSW-E LED	1000 ppm	1100 ppm	1200 ppm	1300 ppm	1400 ppm	1500 ppm	1600 ppm	1700 ppm	1800 ppm	1900 ppm	2000 ppm	—	—	—	—	—	—	5	—			
69	Einstellung Notstopp	Notstopp	Normalstopp	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—			
70	Auswahl für Anschluss DX-Spule	Dip-SW-Priorität	DX-Spule ist NICHT verbunden	DX-Spule ist verbunden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2-9			
71	Auswahl des Betriebsmodus aus "Vorrangmodus Temp." oder "Vorrangmodus Lüfterstufe" mit der DX-Spule	Dip-SW-Priorität	Vorrangmodus Temp.	Vorrangmodus Lüfterstufe	Vorrangmodus Lüfterstufe nach 1 Stunde Vorrangmodus Temp.	Vorrangmodus Lüfterstufe nach 2 Stunden Vorrangmodus Temp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	5-4 5-5			
73	Luftdurchsatzeinstellung für Versorgungslüfterstufe 3	100 %	95 %	90 %	85 %	80 %	75 %	70 %	65 %	60 %	55 %	50 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %	—	
74	Luftdurchsatzeinstellung für Versorgungslüfterstufe 2	100 %	95 %	90 %	85 %	80 %	75 %	70 %	65 %	60 %	55 %	50 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %	—	
75	Luftdurchsatzeinstellung für Versorgungslüfterstufe 1	100 %	95 %	90 %	85 %	80 %	75 %	70 %	65 %	60 %	55 %	50 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %	—	
76	Luftdurchsatzeinstellung für Ablüfterstufe 3	100 %	95 %	90 %	85 %	80 %	75 %	70 %	65 %	60 %	55 %	50 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %	—	
77	Luftdurchsatzeinstellung für Ablüfterstufe 2	100 %	95 %	90 %	85 %	80 %	75 %	70 %	65 %	60 %	55 %	50 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %	—	
78	Luftdurchsatzeinstellung für Ablüfterstufe 1	100 %	95 %	90 %	85 %	80 %	75 %	70 %	65 %	60 %	55 %	50 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %	—	
83	Filterwartungsintervalleinstellung - Tausenderstelle	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
84	Filterwartungsintervalleinstellung - Hunderterstelle	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—
85	Wartungsintervall-Einstellung für Lossnay-Papierwärmetauscher - Tausenderstelle	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
86	Wartungsintervall-Einstellung für Lossnay-Papierwärmetauscher - Hunderterstelle	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—
87	Luftdurchsatzeinstellung für Versorgungslüfterstufe 4	100 %	95 %	90 %	85 %	80 %	75 %	70 %	65 %	60 %	55 %	50 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %	—	
88	Luftdurchsatzeinstellung für Ablüfterstufe 4	100 %	95 %	90 %	85 %	80 %	75 %	70 %	65 %	60 %	55 %	50 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %	—	
89	CO <sub>2</sub> -Sensoreinstellung - Seite Maximum - Hunderterstelle	600 ppm	700 ppm	800 ppm	900 ppm	1000 ppm	1100 ppm	1200 ppm	1300 ppm	1400 ppm	1500 ppm	1600 ppm	1700 ppm	1800 ppm	1900 ppm	2000 ppm	—	—	—	—	—	4	—
90	CO <sub>2</sub> -Sensoreinstellung - Seite Maximum - Zehnerstelle	0 ppm	50 ppm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—
91	CO <sub>2</sub> -Sensoreinstellung - Seite Minimum - Hunderterstelle	300 ppm	400 ppm	500 ppm	600 ppm	700 ppm	800 ppm	900 ppm	1000 ppm	1100 ppm	1200 ppm	1300 ppm	1400 ppm	1500 ppm	1600 ppm	1700 ppm	—	—	—	—	—	1	—
92	CO <sub>2</sub> -Sensoreinstellung - Seite Minimum - Zehnerstelle	0 ppm	50 ppm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
93	CO <sub>2</sub> -Sensorkorrektur	-250 ppm	-200 ppm	-150 ppm	-100 ppm	-50 ppm	0 ppm	50 ppm	100 ppm	150 ppm	200 ppm	250 ppm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
94	Innenraum-Unter- / Überdruck-Einstellung bei automatischer Lüftergeschwindigkeitseinstellung	n. v.	Luftzufuhrgebläse	Abluftgebläse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—
95	Innenraum-Unter- / Überdruck-Einstellung bei automatischer Lüftergeschwindigkeitseinstellung	n. v.	5 %	10 %	15 %	20 %	25 %	30 %	35 %	40 %	45 %	50 %	55 %	60 %	65 %	70 %	75 %	—	—	—	—	0	—
100	Initialisierung (Nr. 1 bis 99)	n. v.	Initialisieren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—

Diese Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Funktionseinstellungen. Weitere Details finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die in der Spalte "DIP-SW Nr." mit "N/A" markierten Funktionen sind nur in Verbindung mit der Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB verfügbar.

**Über PZ-62DR-EA/EB können die folgenden Einstellungen auf andere Art einfacher vorgenommen werden: Nachtabsenkung (Nr. 30), Bypass (Nr. 52, 53, 54), CO<sub>2</sub>-Sensor (Nr. 89, 90, 91, 92), Filterwartungsintervall (Nr. 83, 84), Lossnay-Papierwärmetauscher-Intervall (Nr. 85, 86) und Luftdurchsatz (Nr. 73-78, 87, 88).**

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Betriebsanleitung der Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB.

## Automatische Lüftergeschwindigkeitseinstellung ohne Lossnay-Fernbedienung oder M-NET-Systemsteuerung

Wenn ein CO<sub>2</sub>-Sensor, aber keine Fernbedienung angeschlossen ist, muss SW 5-9 auf EIN stehen, damit das Gerät entsprechend der CO<sub>2</sub>-Konzentration läuft.

Wenn SW 5-9 EIN ist, kann keine Lossnay- oder M-NET-Systemsteuerung angeschlossen werden. Eine Kopplung mit einer City Multi- oder Mr. Slim-Einheit ist ebenfalls nicht möglich.

DIP-SW		Einstellprüfung	Automatische Lüftergeschwindigkeitseinstellung ohne Lossnay-Fernsteuerung oder M-NET-Systemsteuerung
SW-Nr.	Einstellung		
SW5-9	AUS (Werkseinstellung)		n. v.
	EIN		Die Lüfterstufe ändert sich entsprechend der CO <sub>2</sub> -Konzentration

## Nr. 1 Filterwartungseinstellung und Gebläseverstärkung gegen eine Verstopfung des Filters

Stellt den Zeitplan für die Filterreinigung basierend auf der angenommenen Konzentration von Staub in der Luft ein.

Wenn eine Gebläseverstärkung vorhanden ist, werden die Abluft- und Luftzufuhrgebläse bei 1.000 Stunden, 2.000 bzw. 3.000 Stunden schrittweise verstärkt.

Wenn die Funktion **No. 55** oder **No. 56** bereits in Betrieb ist, dann ist eine Gebläseverstärkung eventuell nicht möglich.

Die geschätzten Betriebsstunden unterscheiden sich je nach tatsächlicher Lüfterstufe.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Das Zielintervall kann unter **No. 83**, **No. 84** ausgewählt werden.

DIP-SW		Einstellprüfung	PZ-62DR-EA/EB		Filterwartungsanzeige	Gebläseverstärkung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	0 (Werkseinstellung)		n. v.	n. v.
	-	-	1		Erscheint bei einem Intervall von geschätzten 3.000 Std.	n. v.
	-	-	2		Erscheint bei einem Intervall von geschätzten 3.000 Std.	Verfügbar
	-	-	3		n. v.	Verfügbar

### ⚠ VORSICHT

- Wenn die Gesamtbetriebszeit der Lossnay-Einheit die geschätzte Stundenzahl überschreitet, wird das Wartungssymbol auf der Fernbedienung des Klimageräts oder auf der Lossnay-Fernbedienung angezeigt. Nachdem der Filter gereinigt wurde, kann das Wartungssymbol zurückgesetzt werden. Weitere Hinweise finden Sie in der Betriebsanleitung der Fernbedienung.

## Nr. 2 Einstellung der Wartungsanzeige für Lossnay-Papierwärmetauscher

Wenn PZ-62DR-EA/EB verwendet wird, so eingestellt, dass die Wartungsanzeige für den Lossnay-Papierwärmetauscher aktiviert ist. Die geschätzten Betriebsstunden unterscheiden sich je nach tatsächlicher Lüfterstufe.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Das Zielintervall kann unter **No. 85**, **No. 86** ausgewählt werden.

DIP-SW		Einstellprüfung	PZ-62DR-EA/EB		Wartungsanzeige für Lossnay-Papierwärmetauscher
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
n. v.	-	-	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-	2	1	Anzeige nach etwa 6.000 Stunden

### ⚠ VORSICHT

- Wenn die Gesamtbetriebszeit der Lossnay-Einheit die geschätzte Stundenzahl überschreitet, wird das Wartungssymbol auf der Lossnay-Fernbedienung angezeigt. Nachdem der Lossnay-Papierwärmetauscher gereinigt wurde, kann das Wartungssymbol zurückgesetzt werden. Weitere Hinweise finden Sie in der Betriebsanleitung der Fernbedienung.

## Nr. 5 Einstellung automatische Wiederaufnahme nach Stromunterbrechung

Richtet den automatischen Wiederanlauf nach einem Stromausfall ein.

DIP-SW		Einstellprüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstellprüfung	Lossnay-Betrieb, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-8	-	-		0 (Werkseinstellung)		DIP-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)		5	1		Lossnay steht weiter still.
	-	-		2		Lossnay startet.
	EIN			3		Die Lossnay-Einheit kehrt in den Zustand vor dem Stromausfall zurück*

\* Bei einem Stromausfall während die Lossnay-Einheit über ein externes Signal über TM2 ①② oder **Y/Z** läuft, kehrt die Einheit in den Betriebszustand vor der Stromunterbrechung zurück. Dies ist unabhängig von der externen Eingangsbedingung nach der Wiederherstellung der Stromversorgung.

## Nr. 6 Innenraum-Unterdruck-Einstellung

Die Lüfterstufe des Abluftgebläses wird höher als die des Luftzufuhrgebläses.

Auf der Fernbedienung wird die Lüfterstufe des Abluftgebläses angezeigt.

Anzeige der Lüfterstufe	Abluftgebläse	Luftzufuhrgebläse	
		1 Stufe nach unten	2 Stufen nach unten
4	4	3	2
3	3	2	1
2	2	1	1
1	1	1	1

DIP-SW		Einstellprüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstellprüfung	Lüfterstufe des Luftzufuhrgebläses wird verringert
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-4	-	-		0 (Werkseinstellung)		DIP-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)		6	1		n. v.
	EIN			2		Lüfterstufe des Luftzufuhrgebläses ist 1 Stufe niedriger als die des Abluftgebläses
	-	-		3		Lüfterstufe des Luftzufuhrgebläses ist 2 Stufen niedriger als die des Abluftgebläses

## Nr. 7 Innenraum-Überdruck-Einstellung

Die Lüfterstufe des Luftzufuhrgebläses wird höher als die des Abluftgebläses.

Auf der Fernbedienung wird die Lüfterstufe des Luftzufuhrgebläses angezeigt.

Anzeige der Lüfterstufe	Luftzufuhrgebläse	Abluftgebläse	
		1 Stufe nach unten	2 Stufen nach unten
4	4	3	2
3	3	2	1
2	2	1	1
1	1	1	1

DIP-SW		Einstellprüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstellprüfung	Lüfterstufe des Abluftgebläses wird verringert
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-5	-	-		0 (Werkseinstellung)		DIP-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)		7	1		n. v.
	EIN			2		Lüfterstufe des Abluftgebläses ist 1 Stufe niedriger als die des Luftzufuhrgebläses
	-	-		3		Lüfterstufe des Abluftgebläses ist 2 Stufen niedriger als die des Luftzufuhrgebläses

## Nr. 8 Max. Lüfterstufe während der ersten 30 Minuten

Bei der Belüftung eines Innenraums wird hierdurch der Lüfter bei Betriebsstart für 30 Minuten auf Höchstleistung geschaltet. Nach 30 Minuten kann die Lüfterstufe geändert werden. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Inneneinheit über Nacht mit schlechter Luft verunreinigt wurde, nachdem das System abgeschaltet wurde und Sie den Raum schnell lüften wollen, wenn das System morgens eingeschaltet wird. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden. Wenn diese Funktion aktiv ist, werden  und die ausgewählte Lüfterstufe im Bildschirm der PZ-62DR-EA/EB angezeigt.

DIP-SW		Einstellprüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstellprüfung	Max. Lüfterstufe während der ersten 30 Minuten
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	8	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		Verfügbar

## Nr. 9 Verzögerungseinstellung für den Start des Klimageräts

Verzögert den Betriebsstart der Lossnay-Einheit um 30 Minuten, nachdem City Multi oder Mr. Slim eingeschaltet wurden oder ein externes Gerät in Betrieb genommen wurde.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Lossnay-Einheit mit einem Klimagerät gekoppelt ist.

DIP-SW		Einstell-	PZ-62DR-EA/EB		Einstell-	Startverzögerung der Lossnay-Einheit
SW-Nr.	Einstellung	prüfung	Funktionsnummer	Einstellung	prüfung	
SW2-3	-	-	9	0 (Werkseinstellung)		DIP-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		n. v.
	-	-		2		15 min
	EIN			3		30 min

## Nr. 12-16 Überwachungsausgangseinstellung

Stellen Sie für den Betriebsüberwachungsausgang von TM3 <sup>9</sup><sup>10</sup> synchronisiert mit Lüfterbetrieb, Belüftungsmodus oder Vorhandensein einer Fehlfunktion ein.

Die Überwachungsausgangseinstellung für PZ-4GS-E COM-OUT1 bis 4 kann ebenfalls an der Fernbedienung vorgenommen werden.

Siehe Seite 19, um nachzulesen, welche Funktion an jeder Klemmenleiste anliegt.

DIP-SW			PZ-62DR-EA/EB		Überwachungsausgangseinstellung	
SW-Nr.	Einstellung		Einstell- prüfung	Einstellung		
	Funktionsnummer 12	Funktionsnummer 13-16		Funktionsnummer 12	Funktionsnummer 13-16	Einstell- prüfung
SW5-1 SW5-2	-	-	-	0	-	DIP-SW-Priorität
	5-1 AUS 5-2 AUS (Werkseinstellung)	-	-	1	0	Überwachungsausgang Der Ausgang wechselt zu EIN während die Lossnay-Einheit läuft.
	5-1 EIN 5-2 AUS	-	-	2	1	Fehlfunktionsüberwachungsausgang Der Ausgang wechselt zu EIN, wenn eine Fehlfunktion an der Lossnay-Einheit auftritt.
	5-1 AUS 5-2 EIN	-	-	3	2	Betriebsüberwachungsausgang Bypass-Lüftung Entspricht dem Betriebsmodus-Ausgang des Bypass-Begrenzers.
	5-1 EIN 5-2 EIN	-	-	4	3	SA-Lüfterüberwachung * Wenn das Luftzufuhrgebläse bei einer kalten Außentemperatur oder einem Abtauen stoppt, wird auch die Ausgabe angehalten.
				5	4	EA-Lüfterüberwachung
				6	5	Vorheizer-Ausgang Die Ausgabe startet 10 Sekunden nach dem Start des Luftzufuhrgebläses. Nach dem Stoppen des Ausgangs setzt das Gebläse seinen Betrieb für 3 Minuten fort. Die Lossnay-Einheit nimmt ihren Betrieb bei einer Außentemperatur von 0 °C oder niedriger auf und stoppt, wenn die gemessene Temperatur 15 °C erreicht Zudem unterbricht die Lossnay-Einheit den Betrieb jede Stunde. In folgenden Fällen erscheint ein Fehlercode auf der Fernbedienung und der Ausgang wird gestoppt. 1) Die Außentemperatur liegt 15 Minuten nach dem Start der Ausgabe bei über 15 °C. 2) Die Außentemperatur liegt 5 Minuten nach Start der Ausgabe bei -20 °C oder weniger.
				7	6	SA-Lüfterüberwachung mit Verzögerung (für Nachheizer) Die Ausgabe startet 10 Sekunden nach dem Start des Luftzufuhrgebläses. Nach dem Stoppen des Ausgangs setzt das Gebläse seinen Betrieb für 3 Minuten fort.

- Für die Verwendung als Nachheizer-Ausgang beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen unter **4** auf Seite 14.
- Für die Heizereinstellung beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen unter **4** auf Seite 14.

## Nr. 17 Abluftgebläseeinstellung während des Abtauens des Klimageräts

Diese Funktion kann genutzt werden, wenn ein Lossnay-Luftzufuhrkanal an ein Mr. Slim oder City Multi Innengerät angeschlossen ist.

Stellt den Betrieb des Abluftgebläses während des Abtauens des Klimageräts ein (bei einem Stopp des Luftzufuhrgebläses).

Um diese Funktion zu aktivieren, muss das Innengerät ebenfalls eingestellt werden. Einzelheiten siehe Anleitung für dieses Gerät.

DIP-SW		Einstell-	PZ-62DR-EA/EB		Einstell-	Abluftgebläsebetrieb während des Abtauens des Klimageräts
SW-Nr.	Einstellung	prüfung	Funktionsnummer	Einstellung	prüfung	
SW5-3	AUS (Werkseinstellung)		17	0		Keine Änderung
	EIN			1		Stopp
	-	-		2		DIP-SW-Priorität
				(Werkseinstellung)		

## Nr. 18 Abluftgebläseeinstellung bei einer Außentemperatur unter -15 °C

Stellt den Betrieb des Abluftgebläses ein, wenn die Außentemperatur unter -15 °C liegt (bei einem Stopp des Luftzufuhrgebläses).

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell-	PZ-62DR-EA/EB		Einstell-	Betrieb des Abluftgebläses bei einer Außentemperatur von -15 °C oder weniger
SW-Nr.	Einstellung	prüfung	Funktionsnummer	Einstellung	prüfung	
n. v.	-	-	18	0 (Werkseinstellung)		Keine Änderung
	-	-		1		Auf Lüfterstufe 2 oder niedriger fest eingestellt

- Falls EA und SA asymmetrisch eingestellt sind, funktioniert das Abtauen des Lossnay-Papierwärmetauschers eventuell nicht richtig. Bei einem dauerhaften asymmetrischen Betrieb wird empfohlen, einen Vorheizer zu installieren.

## Nr. 19 Verbindungsarteneinstellung

Mit diesen Einstellungen wird festgelegt, wie die Lossnay-Einheit arbeitet, wenn City Multi oder externe Geräte ein- und ausgeschaltet werden.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell-	PZ-62DR-EA/EB		Einstell-	Verbindungsarteneinstellung
SW-Nr.	Einstellung	prüfung	Funktionsnummer	Einstellung	prüfung	
n. v.	-	-	19	0 (Werkseinstellung)		Die Lossnay-Einheit startet und stoppt entsprechend der Betriebsart des externen Geräts. Anschließend ist eine Bedienung über die Fernbedienung der Lossnay oder über MELANS möglich.
	-	-		1		Die Lossnay-Einheit startet, wenn externe Geräte eingeschaltet werden. Die Lossnay-Einheit kann dann über ihre Fernbedienung oder über MELANS ausgeschaltet werden.
	-	-		2		Die Lossnay-Einheit stoppt, wenn externe Geräte ausgeschaltet werden. Die Lossnay-Einheit kann dann über ihre Fernbedienung oder über MELANS eingeschaltet werden.
	-	-		3		Die Lossnay-Einheit startet und stoppt entsprechend der Betriebsart des externen Geräts. Eine Steuerung über die Lossnay-Fernbedienung oder MELANS ist nur dann möglich, wenn die externen Geräte ausgeschaltet wurden.

## Nr. 28 Impulseingangeinstellung

Stellt den externen Eingangssignaltyp eines externen Geräts für TM2 ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Impulseingangeinstellung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-2	-	-	28	0 (Werkseinstellung)		DIP-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		KEIN Impulseingang
	EIN			2		Impulseingang

Wenn Impulssignal ausgewählt ist, sind **No. 9** und **No. 19** nicht verfügbar.

Behalten Sie die Werkseinstellungen für **No. 9** und **No. 19** bei. Die Kopplung mit einer City Multi- oder Mr. Slim-Einheit ist nicht möglich.

## Nr. 30 Nachtabsenkungseinstellung 1) Luftmenge

Stellt die Lüfterstufe während der Nachtabsenkung ein. Um die Nachtabsenkungsfunktion verwenden zu können, müssen die Funktionen **No. 30**, **No. 31**, **No. 32** ordnungsgemäß eingestellt werden.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Sie kann auch über den Bildschirm der Lüftungseinstellung an der PZ-62DR-EA/EB eingestellt werden.

Stellen Sie bei der gemeinsamen Verwendung von PZ-62DR-EA/EB und AE-200A alle Bedingungen von AE-200A ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Luftmenge
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	30	0 (Werkseinstellung)		n. v. (Nachtabsenkungs- funktion ist nicht verfügbar)
	-	-		1		Lüfterstufe 1
	-	-		2		Lüfterstufe 2
	-	-		3		Lüfterstufe 3
	-	-		4		Lüfterstufe 4

## Nr. 31 Nachtabsenkungseinstellung 2) Unterschied zwischen Außen- und Raumluft

Stellt eine Bedingung für den Start der Nachtabsenkung ein, nämlich den Temperaturunterschied zwischen Außen- und Raumluft.

Wenn der eingestellte Temperaturunterschied zwischen Außen- und Raumluft überschritten wird, startet die Nachtabsenkung.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Stellen Sie bei der gemeinsamen Verwendung von PZ-62DR-EA/EB und AE-200A alle Bedingungen von AE-200A ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Unterschied zwischen Außen- und Raumluft
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	31	0		0 K (0 °C) oder mehr
	-	-		1		1 K (1 °C) oder mehr
	-	-		2		2 K (2 °C) oder mehr
	-	-		3		3 K (3 °C) oder mehr
	-	-		4		4 K (4 °C) oder mehr
	-	-		5 (Werkseinstellung)		5 K (5 °C) oder mehr
	-	-		6		6 K (6 °C) oder mehr
-	-	7		7 K (7 °C) oder mehr		

## Nr. 32 Nachtabsenkungseinstellung 3) Niedrigste Außentemperatur

Stellt eine Bedingung für den Start der Nachtabsenkung ein, nämlich die maximale Außentemperatur innerhalb von 72 Stunden.

Wenn diese eingestellte Temperatur unterschritten wird, startet die Nachtabsenkung.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Stellen Sie bei der gemeinsamen Verwendung von PZ-62DR-EA/EB und AE-200A alle Bedingungen von AE-200A ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Niedrigste Außentemperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	32	0		15 °C oder mehr
	-	-		1		16 °C oder mehr
	-	-		2 (Werkseinstellung)		17 °C oder mehr
	-	-		3		18 °C oder mehr
	-	-		4		19 °C oder mehr
	-	-		5		20 °C oder mehr
	-	-		6		21 °C oder mehr
	-	-		7		22 °C oder mehr
	-	-		8		23 °C oder mehr
	-	-		9		24 °C oder mehr
	-	-		10		25 °C oder mehr
	-	-		11		26 °C oder mehr
	-	-		12		27 °C oder mehr
	-	-		13		28 °C oder mehr
	-	-		14		29 °C oder mehr
-	-	15		30 °C oder mehr		

## Nr. 33 Nachtabsenkungseinstellung 4) Erfassungsdauer Außentemperatur

Anhand der OA-Temperatur innerhalb von X Stunden wird entschieden, ob die Nachtabsenkung aktiviert wird oder nicht.

Für X Stunden kann 24, 48 oder 72 Stunden ausgewählt werden.

Durch die Auswahl einer längeren Einstellung, wenn die Lossnay-Einheit stoppt, kann die Nachtabsenkung auch Sonntagnacht oder am frühen Montagmorgen durchgeführt werden.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Erfassungsdauer OA- Temperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	33	0		24 Std.
	-	-		1		48 Std.
	-	-		2 (Werkseinstellung)		72 Std.

## Nr. 34 Eingangsprioritätseinstellung

Legt fest, dass die Einstellungen eines Klimageräts, einer Lüfterstufensteuerung usw. für das Hauptgerät übernommen werden.

Wenn mehrere Lossnay-Einheiten verwendet werden, wird die Lüfterstufe extern über CN17 oder CN26 gesteuert. Wählen Sie Verbund- oder Einzelsteuerung aus.

Schließen Sie bei der Auswahl von Verbundsteuerung die PZ-62DR-EA/EB und ein externes Eingangssignal an das Hauptgerät an.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Eingangsprioritätseinstellung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	34	0 (Werkseinstellung)		Priorität Verbundsteuerung
	-	-		1		Priorität Einzelsteuerung

## Nr. 36 Anzeigeeinstellung der Außentemperatur

Zur Anzeige der vom Thermistor der Lossnay-Einheit erfassten Außentemperatur.  
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.  
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn für den "Sensorwert" an der Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB "Yes" (Ja) (Anzeige) ausgewählt ist.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Anzeige der Außentemperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	36	0		n. v.
	-	-		1 (Werkseinstellung)		Auf dem Bildschirm der PZ-62DR-EA/EB verfügbar

## Nr. 37 Anzeigeeinstellung der Raumtemperatur

Zur Anzeige der vom Thermistor der Lossnay-Einheit erfassten Innentemperatur.  
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.  
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn für den "Sensorwert" an der Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB "Yes" (Ja) (Anzeige) ausgewählt ist.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Raumtemperaturanzeige
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	37	0		n. v.
	-	-		1 (Werkseinstellung)		Auf dem Bildschirm der PZ-62DR-EA/EB verfügbar

## Nr. 38 Anzeigeeinstellung CO<sub>2</sub>-Konzentration

Zur Anzeige der CO<sub>2</sub>-Konzentration, wenn der CO<sub>2</sub>-Sensor (PZ-70CSD-E, PZ-70CSW-E) verwendet wird.  
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Anzeige CO <sub>2</sub> - Konzentration
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	38	0		n. v.
	-	-		1 (Werkseinstellung)		Auf dem Bildschirm der PZ-62DR-EA/EB verfügbar

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn für den "Sensorwert" an der Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB "Yes" (Ja) (Anzeige) ausgewählt ist.
- Bei der Anzeige der CO<sub>2</sub>-Konzentration kann die Temperatur der Versorgungsluft nicht gleichzeitig angezeigt werden.
- Die Anzeige der CO<sub>2</sub>-Konzentration zeigt den von einem an die Lossnay-Einheit angeschlossenen CO<sub>2</sub>-Sensor erfassten Wert. Der Wert weicht gegebenenfalls von der aktuellen CO<sub>2</sub>-Konzentration innen ab. Diese Funktion kann nicht als Messinstrument verwendet werden.
- Der Wert kann während der ersten 15 Minuten nach dem Start des Geräts gegebenenfalls deutlich von der tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Konzentration innen abweichen.
- Wenn ein CO<sub>2</sub>-Sensor eines Drittanbieters angeschlossen ist, wird die CO<sub>2</sub>-Konzentration nicht auf dem Bildschirm der PZ-62DR-EA/EB angezeigt.

## Nr. 39 Anzeigeeinstellung für ermittelte Versorgungslufttemperatur

Legt fest, ob die ermittelte Versorgungslufttemperatur angezeigt werden soll.  
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.  
Darüber hinaus ist diese Funktion nur verfügbar, wenn für den "Sensorwert" an der Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB "Yes" (Ja) (Anzeige) ausgewählt ist.  
Die CO<sub>2</sub>-Konzentration und die Versorgungslufttemperatur können nicht gleichzeitig angezeigt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Anzeige der ermittelten Versorgungslufttemperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	39	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		Auf dem Bildschirm der PZ-62DR-EA/EB verfügbar

- Die CO<sub>2</sub>-Konzentration und die Versorgungslufttemperatur können nicht gleichzeitig angezeigt werden.

## Nr. 40, 41 Einstellung des Temperatúraustauschwirkungsgrads

Stellt die 10er Stelle des Temperatúraustauschwirkungsgrads ein, die zur Berechnung der Versorgungslufttemperatur genutzt wird.  
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	10er Stelle des Temperatur- austauschwirkungsgrads
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	40	0		0
	-	-		1		1
	-	-		2		2
	-	-		3		3
	-	-		4		4
	-	-		5		5
	-	-		6		6
	-	-		7 (Werkseinstellung)		7
	-	-		8		8
	-	-		9		9

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	1er Stelle des Temperatur- austauschwirkungsgrads
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	41	0 (Werkseinstellung)		0
	-	-		1		1
	-	-		2		2
	-	-		3		3
	-	-		4		4
	-	-		5		5
	-	-		6		6
	-	-		7		7
	-	-		8		8
	-	-		9		9

## Nr. 42 Korrektur der Außentemperatur

Stellt die Korrektur der Außentemperatur ein, die auf dem Bildschirm der PZ-62DR-EA/EB mit Funktion **No. 36** angezeigt wird.  
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Korrektur der vom Ther- mistor erfassten Werte
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	42	0		-7 K (-7 °C)
	-	-		1		-6 K (-6 °C)
	-	-		2		-5 K (-5 °C)
	-	-		3		-4 K (-4 °C)
	-	-		4		-3 K (-3 °C)
	-	-		5		-2 K (-2 °C)
	-	-		6		-1 K (-1 °C)
	-	-		7 (Werkseinstellung)		0 K (0 °C)
	-	-		8		+1 K (+1 °C)
	-	-		9		+2 K (+2 °C)
	-	-		10		+3 K (+3 °C)
	-	-		11		+4 K (+4 °C)
	-	-		12		+5 K (+5 °C)
	-	-		13		+6 K (+6 °C)
-	-	14		+7 K (+7 °C)		

## Nr. 43 Korrektur der Raumtemperatur

Stellt die Korrektur der Raumtemperatur ein, die auf dem Bildschirm der PZ-62DR-EA/EB mit Funktion **No. 37** angezeigt wird. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Korrektur der vom Ther- mistor erfassten Werte
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	43	0	-7 K (-7 °C)	
	-	-		1	-6 K (-6 °C)	
	-	-		2	-5 K (-5 °C)	
	-	-		3	-4 K (-4 °C)	
	-	-		4	-3 K (-3 °C)	
	-	-		5	-2 K (-2 °C)	
	-	-		6	-1 K (-1 °C)	
	-	-		7 (Werkseinstellung)	0 K (0 °C)	
	-	-		8	+1 K (+1 °C)	
	-	-		9	+2 K (+2 °C)	
	-	-		10	+3 K (+3 °C)	
	-	-		11	+4 K (+4 °C)	
	-	-		12	+5 K (+5 °C)	
	-	-		13	+6 K (+6 °C)	
-	-	14	+7 K (+7 °C)			

## Nr. 44 Korrektur der CO<sub>2</sub>-Konzentration

Die an der PZ-62DR-EA/EB angezeigte CO<sub>2</sub>-Konzentration kann korrigiert werden.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn es aufgrund der Position des CO<sub>2</sub>-Sensors zu einer Abweichung der CO<sub>2</sub>-Konzentration kommt. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Korrektur der CO <sub>2</sub> - Konzentration
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	44	0	-500 ppm	
	-	-		1	-400 ppm	
	-	-		2	-300 ppm	
	-	-		3	-200 ppm	
	-	-		4	-100 ppm	
	-	-		5 (Werkseinstellung)	±0 ppm	
	-	-		6	100 ppm	
	-	-		7	200 ppm	
	-	-		8	300 ppm	
	-	-		9	400 ppm	
-	-	10	500 ppm			

## Nr. 45 Grenzwert Versorgungslüfterüberwachung

Der Grenzwert der Lüftergeschwindigkeit des Ausgangs der Versorgungslüfterüberwachung kann ausgewählt werden.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Grenzwert Versorgungs- lüfterüberwachung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	45	0 (Werkseinstellung)	Lüfterstufe 1 oder höher	
	-	-		1	Lüfterstufe 2 oder höher	
	-	-		2	Lüfterstufe 3 oder höher	
	-	-		3	Lüfterstufe 4	

## Nr. 46 Grenzwert Abluftgebläseüberwachung

Der Grenzwert der Lüftergeschwindigkeit des Ausgangs der Abluftgebläseüberwachung kann ausgewählt werden.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Grenzwert Abluftgebläse- überwachung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	46	0 (Werkseinstellung)	Lüfterstufe 1 oder höher	
	-	-		1	Lüfterstufe 2 oder höher	
	-	-		2	Lüfterstufe 3 oder höher	
	-	-		3	Lüfterstufe 4	

## Nr. 52 Einstellung der Automatik-Belüftung 1) Unterschied zwischen Außen- und Raumluft

Stellt eine Bedingung für den Start des Bypass-Belüftungsbetriebs in der Automatik-Belüftung ein, nämlich den Temperaturunterschied zwischen Außen- und Raumluft.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Diese Funktion kann auch an der PZ-62DR-EA/EB auf dem Bildschirm für die **Auto By-pass**-Einstellungen eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Differenz zwischen Innentem- peratur und Außentemperatur.
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	52	0 (Werkseinstellung)	0 K (0 °C) oder mehr	
	-	-		1	1 K (1 °C) oder mehr	
	-	-		2	2 K (2 °C) oder mehr	
	-	-		3	3 K (3 °C) oder mehr	
	-	-		4	4 K (4 °C) oder mehr	
	-	-		5	5 K (5 °C) oder mehr	
	-	-		6	6 K (6 °C) oder mehr	
-	-	7	7 K (7 °C) oder mehr			

## Nr. 53 Einstellung der Automatik-Belüftung 2) Niedrigste Außentemperatur

Stellt eine Bedingung für den Start des Bypass-Belüftungsbetriebs in der Automatik-Belüftung ein, nämlich die niedrigste Außentemperatur, die direkt zugeführt wird.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Diese Funktion kann auch an der PZ-62DR-EA/EB auf dem Bildschirm für die **Auto By-pass**-Einstellungen eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Außentemperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	53	0	10 °C oder mehr	
	-	-		1	11 °C oder mehr	
	-	-		2	12 °C oder mehr	
	-	-		3	13 °C oder mehr	
	-	-		4	14 °C oder mehr	
	-	-		5	15 °C oder mehr	
	-	-		6 (Werkseinstellung)	16 °C oder mehr	
	-	-		7	17 °C oder mehr	
	-	-		8	18 °C oder mehr	
	-	-		9	19 °C oder mehr	
	-	-		10	20 °C oder mehr	
	-	-		11	21 °C oder mehr	
	-	-		12	22 °C oder mehr	
	-	-		13	23 °C oder mehr	
	-	-		14	24 °C oder mehr	
-	-	15	25 °C oder mehr			

## Nr. 54 Einstellung der Automatik-Belüftung 3) Niedrigste Raumtemperatureinstellung

Stellt eine Bedingung für den Start des Bypass-Belüftungsbetriebs in der Automatik-Belüftung ein, nämlich die niedrigste Raumtemperatur. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Wenn die Lossnay-Einheit mit einem Innengerät der Serie Mr. Slim oder City Multi gekoppelt ist, dann ist die Solltemperatur des Innengeräts die niedrigste Raumtemperatur für den Bypass-Modus. Diese Funktion kann auch an der PZ-62DR-EA/EB auf dem Bildschirm für die Auto By-pass-Einstellungen eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Raumtemperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
n. v.	-	-	54	0	15 °C oder mehr
	-	-		1	16 °C oder mehr
	-	-		(Werkseinstellung)	
	-	-		2	17 °C oder mehr
	-	-		3	18 °C oder mehr
	-	-		4	19 °C oder mehr
	-	-		5	20 °C oder mehr
	-	-		6	21 °C oder mehr
	-	-		7	22 °C oder mehr
	-	-		8	23 °C oder mehr
	-	-		9	24 °C oder mehr
	-	-		10	25 °C oder mehr
	-	-		11	26 °C oder mehr
	-	-		12	27 °C oder mehr
	-	-		13	28 °C oder mehr
-	-	14	29 °C oder mehr		
-	-	15	30 °C oder mehr		

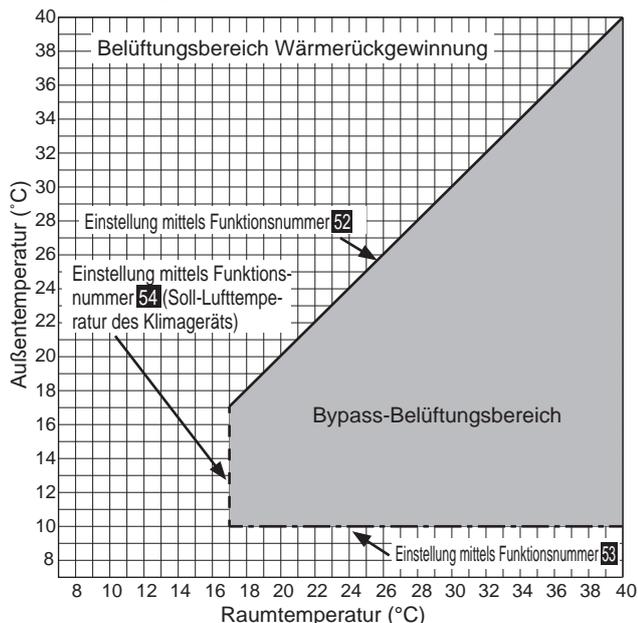
Der Benutzer kann die Bedingungen für einen Wechsel in den Bypass-Belüftungsmodus in der Automatik-Belüftung anhand der Funktionen **No. 52**, **No. 53** und **No. 54** einstellen.

Nachfolgend finden Sie einige Einstellungsbeispiele.

Die Funktionen **No. 52**, **No. 53** und **No. 54** können auch an der PZ-62DR-EA/EB auf dem Bildschirm für die Auto By-pass-Einstellungen eingestellt werden.

### Beispiel 1

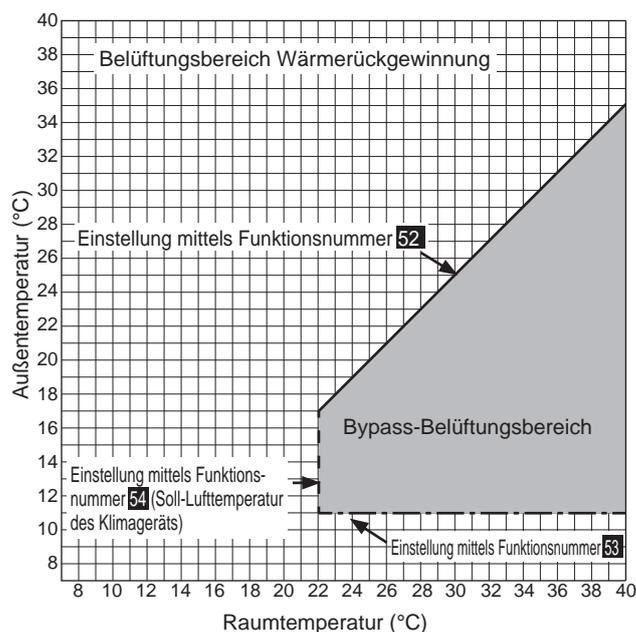
Übersicht Bypass-/Wärmerückgewinnungsbelüftung im automatischen Belüftungsmodus



Funktionsnummer	Einstellung
52	0 (0 °C)
53	0 (10 °C)
54	2 (17 °C)

### Beispiel 2

Übersicht Bypass-/Wärmerückgewinnungsbelüftung im automatischen Belüftungsmodus



Funktionsnummer	Einstellung
52	5 (5 °C)
53	1 (11 °C)
54	7 (22 °C)

Wenn die Einstellung für die Funktion **No. 53** niedrig ist, während die Vorheizfunktion verwendet wird, kann die Außentemperatur fälschlicherweise als zu hoch erkannt werden, worauf die Betriebsart eventuell selbst im Winter zur Bypass-Betriebsart wechselt. Wählen Sie eine Einstellung von 16 °C oder höher oder nutzen Sie den Wärmerückgewinnungs-Lüftungsbetrieb.

## Nr. 55, 56 Versorgungslüfterverstärkung für Lüfterstufe 4 Abluftgebläse-Verstärkung für Lüfterstufe 4

Verwenden Sie diese Funktionen, um die Lüfterstufe nach der Installation zu erhöhen.

Die Funktion **No. 55** gilt für die Luftzufuhrgebläseverstärkung und Funktion **No. 56** für die Abluftgebläse-Verstärkung.

Wenn die Funktion **No. 1** eingeschaltet ist und die Lüfterstufe bereits die Höchstleistung erreicht hat, ist diese Funktion nicht verfügbar. Diese Funktionen können nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Diese Funktion ist nur für Lüfterstufe 4 verfügbar und wenn 100 % eingestellt ist.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Luftzufuhrgebläse- Verstärkung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
n. v.	-	-	55	0	n. v.
	-	-		(Werkseinstellung)	
	-	-		1	1 Stufe höher
	-	-		2	2 Stufen höher
	-	-		3	3 Stufen höher
-	-	4	4 Stufen höher		

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Abluftgebläse- Verstärkung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
n. v.	-	-	56	0	n. v.
	-	-		(Werkseinstellung)	
	-	-		1	1 Stufe höher
	-	-		2	2 Stufen höher
	-	-		3	3 Stufen höher
-	-	4	4 Stufen höher		

### ⚠ VORSICHT

• Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Gerät mit einer geringeren Luftmenge als der Nennleistung eingesetzt wird.

## Nr. 60 Vorheizereinstellung 1) Einschalttemperatur

Stellt die Außentemperatur für das Einschalten des Vorheizers ein. Wenn die gemessene Temperatur den Sollwert erreicht oder unterschreitet, nimmt der Vorheizers seinen Betrieb auf. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB	Einstell- prüfung	Außentemperatur für das Einschalten des Vorheizers
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
n. v.	-	-	60	0 (Werkseinstellung)	0 °C oder niedriger
	-	-		1	-1 °C oder niedriger
	-	-		2	-2 °C oder niedriger
	-	-		3	-3 °C oder niedriger
	-	-		4	-4 °C oder niedriger
	-	-		5	-5 °C oder niedriger
	-	-		6	-6 °C oder niedriger
	-	-		7	-7 °C oder niedriger

## Nr. 61 Vorheizereinstellung 2) Ausschaltintervall

Stellt das Ausschaltintervall des Vorheizers ein. Der Betrieb stoppt nach der eingestellten Zeitdauer. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB	Einstell- prüfung	Ausschaltintervall des Vorheizers
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
n. v.	-	-	61	0 (Werkseinstellung)	1 Std.
	-	-		1	2 Std.
	-	-		2	3 Std.
	-	-		3	4 Std.
	-	-		4	5 Std.

## Nr. 62 Einstellung für die LED-Nutzung für die PZ-70CSW-E bei Betriebsunterbrechung

Ein an der Wand montierter CO<sub>2</sub>-Sensor PZ-70CSW-E verfügt über eine LED, die die Konzentration angibt. Wenn die Lossnay-Einheit nicht läuft, kann zwischen an und aus ausgewählt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Installationsanleitung der PZ-70CSW-E. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB	Einstell- prüfung	LED-Einstellung für PZ- 70CSW-E
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
n. v.	-	-	62	0 (Werkseinstellung)	Aus
	-	-		1	An

## Nr. 64 Lüfterstufe für Luftmenge "Hoch"

Stellt die Lüfterstufe beim Erhalt eines Signals "Hoch" von einer Fernbedienung (z. B. Fernbedienung von Geräten der Serie City Multi und Mr. Slim bzw. einfache Lossnay-Fernbedienungen) mit den Optionen Hoch/Niedrig für die Luftmenge ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB	Einstell- prüfung	Lüfterstufe
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
SW2-6	-	-	64	0 (Werkseinstellung)	DIP-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1	Lüfterstufe 4
	EIN			2	Lüfterstufe 3

## Nr. 65 Lüfterstufe für Luftmenge "Niedrig"

Stellt die Lüfterstufe beim Erhalt eines Signals "Niedrig" von einer Fernbedienung (z. B. Fernbedienung von Geräten der Serie City Multi und Mr. Slim bzw. einfache Lossnay-Fernbedienungen) mit den Optionen Hoch/Niedrig für die Luftmenge ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB	Einstell- prüfung	Lüfterstufe
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
SW2-7	-	-	65	0 (Werkseinstellung)	DIP-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1	Lüfterstufe 2
	EIN			2	Lüfterstufe 1

## Nr. 66 CO<sub>2</sub>-Sensor- oder BMS-Einstellung

Nehmen Sie diese Einstellung entsprechend der Art der externen Einheit vor.

Die Lossnay-Einheit ändert die Lüftergeschwindigkeit entsprechend der Eingangsspannung an CN26, wenn ein CO<sub>2</sub>-Sensor eines Fremdherstellers oder BMS eingestellt ist.

Beim Anschluss mit PZ-70CSW-E oder PZ-70CSD-E finden Sie die Einzelheiten in den entsprechenden Anleitungen.

Nehmen Sie nur die folgenden Einstellungen vor.

\* Die Funktion der [CO<sub>2</sub>-Steuerung: Nein/Ja] an der PZ-62DR-EA/EB gilt für dieses Produkt nicht. Ändern Sie diese Einstellung nicht.

### Hinweis

Bei LGH-160RVX3-E und LGH-200RVX3-E kann PZ-70CSD-E nur in einem Luftkanal installiert werden. Die Lossnay-Einheit steuert die Lüfterstufe anhand der CO<sub>2</sub>-Konzentration des angeschlossenen Luftkanals. Selbst wenn die aktuelle CO<sub>2</sub>-Konzentration in dem anderen Luftkanal höher ist, ändert die Lossnay-Einheit die Lüfterstufe nicht.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB	Einstell- prüfung	CO <sub>2</sub> -Sensor- oder BMS- Einstellung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung	
SW5-6 SW5-7 SW5-8	-	-	66	0 (Werkseinstellung)	DIP-SW-Priorität
	5-6 AUS 5-7 AUS 5-8 AUS (Werkseinstellung)			1	Kein Eingang Geschwindigkeitsregelung externer Lüfter
	5-6 AUS 5-7 AUS 5-8 EIN			2	CO <sub>2</sub> -Sensor eines Drittanbieters (0-10 VDC entspricht 0-2000 ppm)
	5-6 AUS 5-7 EIN 5-8 EIN			4	BMS Siehe Muster Z unten
	5-6 EIN 5-7 AUS 5-8 AUS			5	PZ-70CSW-E
	5-6 EIN 5-7 EIN 5-8 AUS			7	PZ-70CSD-E

[Muster Z]

Die Lossnay-Einheit ändert die Lüfterstufe wie in der folgenden Tabelle angezeigt. (Anschlussbeispiel: BMS (Gebäudeverwaltungssystem))

Eingangsspannung [V Gleichstrom]	Lüfterstufe	Änderung der Lüfterstufe über die Fernbedienung
0 - 1,0	-	Verfügbar
1,5 - 2,5	1	n. v.
3,5 - 4,5	2	n. v.
5,5 - 7	3	n. v.
8,5 - 10	4	n. v.

Bei einer Spannung, die zwischen diesen Werten liegt, wird der Betrieb instabil.

## Nr. 67 Minutengrenzwert für PZ-70CSW-E LED

Die LED wechselt von Orange (MID) zu Rot (HIGH), wenn der CO<sub>2</sub>-Gehalt über die festgelegten Minuten über der Konzentrationsgrenze gehalten wird.

Der Minutengrenzwert kann geändert werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Installationsanleitung der PZ-70CSW-E.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Minutengrenzwert für PZ-70CSW-E LED
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	67	0		10 min
	-	-		1		15 min
	-	-		2 (Werkseinstellung)		20 min
	-	-		3		25 min
	-	-		4		30 min

## Nr. 68 Grenzwert Konzentration für PZ-70CSW-E LED

Bei dem wandmontierten CO<sub>2</sub>-Sensor kann der Konzentrationsgrenzwert für den Wechsel der LED von Grün (LOW) zu Orange (MID) geändert werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Installationsanleitung der PZ-70CSW-E.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Grenzwert Konzentration für PZ-70CSW-E LED
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	68	0		1000 ppm
	-	-		1		1100 ppm
	-	-		2		1200 ppm
	-	-		3		1300 ppm
	-	-		4		1400 ppm
	-	-		5 (Werkseinstellung)		1500 ppm
	-	-		6		1600 ppm
	-	-		7		1700 ppm
	-	-		8		1800 ppm
	-	-		9		1900 ppm
	-	-		10		2000 ppm

## Nr. 69 Einstellung Notstopp

Diese Funktion kann die Priorität des Signals Remote AUS an CN32 auswählen. Wenn der Notstopp ausgewählt wird und die Lossnay-Einheit ein Signal Remote Aus erhält, führt die Lossnay-Einheit nach dem Abkühlen oder einigen anderen Vorgängen keine Nachtabsenkung durch, bis das Signal stoppt.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Modus	Betrieb der Lossnay-Einheit
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung			
n. v.	-	-	69	0 (Werkseinstellung)		Notstopp	Wird die Einheit durch den Eingang Remote AUS angehalten, funktioniert die Nachtabsenkung nach dem Abkühlen und einigen anderen Vorgängen <b>NICHT</b> .
	-	-		1		Normalstopp	Wird die Einheit durch den Eingang Remote AUS angehalten, funktioniert die Nachtabsenkung nach dem Abkühlen und einigen anderen Vorgängen.

- Bei der Installation der zentralen Managementvorrichtung (einschließlich Systemsteuerung) im Mitsubishi Electric Air-Conditioner Network System (MELANS) führen Sie einen Notstopp durch die zentralen Managementvorrichtungen durch. Verwenden Sie in diesem Fall nicht die Funktion [No. 69](#).

## Nr. 70 Auswahl für Anschluss DX-Spule

Stellen Sie SW2-9 so ein, wie im Folgenden dargestellt.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Bedeutung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-9	-	-	70	0 (Werkseinstellung)		DIP-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		Wenn die DX-Spule NICHT mit der Lossnay-Einheit verbunden ist
	EIN			2		Wenn die DX-Spule mit der Lossnay-Einheit verbunden ist

Bitte stellen Sie SW2-9 auf EIN.

Diese Funktion kann auch mit der PZ-62DR-EA/EB eingestellt werden. Nach einer Einstellung mit der PZ-62DR-EA/EB, schalten Sie bitte für mehr als zwei Minuten den Strom aus. Schalten Sie danach den Strom wieder ein.

## Nr. 71 Auswahl des Betriebsmodus aus "Vorrangmodus Temp." oder "Vorrangmodus Lüfterstufe" mit der DX-Spule

Stellen Sie SW5-4 und SW5-5, oder PZ-62DR-EA/EB so ein, wie im Folgenden dargestellt.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Bedeutung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW5-4 SW5-5	-	-	71	0 (Werkseinstellung)		DIP-SW-Priorität
	5-4 AUS 5-5 AUS (Werkseinstellung)			1		Vorrangmodus Temp.
	5-4 EIN 5-5 AUS			2		Vorrangmodus Lüfterstufe
	5-4 AUS 5-5 EIN			3		Vorrangmodus Lüfterstufe nach 1 Stunde Vorrangmodus Temp.
	5-4 EIN 5-5 EIN			4		Vorrangmodus Lüfterstufe nach 2 Stunden Vorrangmodus Temp.

Diese Funktion kann auch mit der PZ-62DR-EA/EB eingestellt werden.

Diese Funktion muss eingestellt werden, wenn die Lüfterstufe der Lossnay-Einheit über den CO<sub>2</sub>-Sensor oder BMS gesteuert wird, bzw. über einen externen Eingang (0-10 VDC (CN26) oder einen spannungsfreien Kontakt (CN17)).

## Nr. 73 -78, 87, 88 Luftdurchsatz

Passen Sie den Ausgang der Lüftergeschwindigkeit an. Diese Funktion kann auch an der PZ-62DR-EA/EB auf dem Bildschirm für die Luftdurchsatz-Einstellung eingestellt werden.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

PZ-62DR-EA/EB					PZ-62DR-EA/EB					PZ-62DR-EA/EB							
Funktionsnummer	Einstellung	Einstellprüfung	Lüfterausgang	Lüfterstufe	Lüfter	Funktionsnummer	Einstellung	Einstellprüfung	Lüfterausgang	Lüfterstufe	Lüfter	Funktionsnummer	Einstellung	Einstellprüfung	Lüfterausgang	Lüfterstufe	Lüfter
87	0 (Werkseinstellung)		100 %	4	SA	75	0		100 %	1	SA	77	0		100 %	2	EA
	1		95 %				1		95 %				1		95 %		
	2		90 %				2		90 %				2		90 %		
	3		85 %				3		85 %				3		85 %		
	4		80 %				4		80 %				4		80 %		
	5		75 %				5		75 %				5		75 %		
	6		70 %				6		70 %				6		70 %		
	7		65 %				7		65 %				7		65 %		
	8		60 %				8		60 %				8		60 %		
	9		55 %				9		55 %				9		55 %		
	10		50 %				10		50 %				10		50 %		
	11		45 %				11		45 %				11		45 %		
	12		40 %				12		40 %				12		40 %		
	13		35 %				13		35 %				13		35 %		
	14		30 %				14		30 %				14		30 %		
15		25 %	15		25 %	15		25 %									
73	0		100 %	3	SA	88	0 (Werkseinstellung)		100 %	4	EA	78	0		100 %	1	EA
	1		95 %				1		95 %				1		95 %		
	2		90 %				2		90 %				2		90 %		
	3		85 %				3		85 %				3		85 %		
	4		80 %				4		80 %				4		80 %		
	5 (Werkseinstellung)		75 %				5		75 %				5		75 %		
	6		70 %				6		70 %				6		70 %		
	7		65 %				7		65 %				7		65 %		
	8		60 %				8		60 %				8		60 %		
	9		55 %				9		55 %				9		55 %		
	10		50 %				10		50 %				10		50 %		
	11		45 %				11		45 %				11		45 %		
	12		40 %				12		40 %				12		40 %		
	13		35 %				13		35 %				13		35 %		
	14		30 %				14		30 %				14		30 %		
15		25 %	15		25 %	15 (Werkseinstellung)		25 %									
74	0		100 %	2	SA	76	0		100 %	3	EA	78	0		100 %	1	EA
	1		95 %				1		95 %				1		95 %		
	2		90 %				2		90 %				2		90 %		
	3		85 %				3		85 %				3		85 %		
	4		80 %				4		80 %				4		80 %		
	5		75 %				5		75 %				5		75 %		
	6		70 %				6		70 %				6		70 %		
	7		65 %				7		65 %				7		65 %		
	8		60 %				8		60 %				8		60 %		
	9		55 %				9		55 %				9		55 %		
	10 (Werkseinstellung)		50 %				10		50 %				10		50 %		
	11		45 %				11		45 %				11		45 %		
	12		40 %				12		40 %				12		40 %		
	13		35 %				13		35 %				13		35 %		
	14		30 %				14		30 %				14		30 %		
15		25 %	15		25 %	15		25 %									

- Prozentsatz Lüfterausgang von Lüfterstufe 4 kann nicht auf einen niedrigeren Wert als den für Lüfterstufe 3 eingestellt werden.  
Beispiel: Wenn für die Funktion **No. 73** der Wert "5" (75 %) eingestellt ist, können für die Einstellungsdaten der Funktion **No. 87** Werte von "0" (100 %) bis "5" (75 %) ausgewählt werden.
- Prozentsatz Lüfterausgang von Lüfterstufe 3 kann nicht auf einen höheren Wert als den für Lüfterstufe 4 oder einen niedrigeren Wert als den für Lüfterstufe 2 eingestellt werden. Ebenso kann der Prozentsatz Lüfterausgang von Lüfterstufe 2 nicht auf einen höheren Wert als den für Lüfterstufe 3 oder einen niedrigeren Wert als den für Lüfterstufe 1 eingestellt werden.  
Beispiel: Wenn für die Funktion **No. 87** der Wert "2" (90 %) und für die Funktion **No. 74** der Wert "7" (65 %) eingestellt ist, können für die Einstellungsdaten der Funktion **No. 73** Werte von "2" (90 %) bis "7" (65 %) ausgewählt werden.
- Der Prozentsatz Lüfterausgang von Lüfterstufe 1 kann nicht auf einen höheren Wert als den für Lüfterstufe 2 eingestellt werden.  
Beispiel: Wenn für die Funktion **No. 74** der Wert "5" (75 %) eingestellt ist, können für die Einstellungsdaten der Funktion **No. 75** Werte von "5" (75 %) bis "15" (25 %) ausgewählt werden.
- Die Funktionen **No. 55** und **No. 56** sind nur verfügbar, wenn der Prozentsatz für den Lüfterausgang der Lüfterstufe 4 auf den Wert "0" (100 %) eingestellt ist.
- Die Lüfterstufe 3 sollte auf Werte zwischen 75 % und 100 % eingestellt werden, wenn die DX-Spule angeschlossen ist und im Vorrangmodus Temp. betrieben wird.

**Nr. 83, 84 Filterwartungsintervalleinstellung**

Das Zeichen für die Filterreinigung wird entsprechend dem in dieser Funktion eingestellten Intervall an der Fernbedienung angezeigt. Für das Intervall kann ein Wert zwischen 100 und 9900 Stunden eingestellt werden, je nach Situation vor Ort. Diese Funktion kann auch an der PZ-62DR-EA/EB auf dem Bildschirm für die Wartungsintervall-Einstellungen eingestellt werden. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Filterwartungsintervallein- stellung - Tausenderstelle
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	83	0		0
	-	-		1		1
	-	-		2		2
	-	-		3 (Werkseinstellung)		3
	-	-		4		4
	-	-		5		5
	-	-		6		6
	-	-		7		7
	-	-		8		8
-	-	9		9		

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Filterwartungsintervallein- stellung - Hunderterstelle
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	84	0 (Werkseinstellung)		0
	-	-		1		1
	-	-		2		2
	-	-		3		3
	-	-		4		4
	-	-		5		5
	-	-		6		6
	-	-		7		7
	-	-		8		8
-	-	9		9		

**Nr. 85, 86 Einstellung der Wartungsintervalle für Lossnay-Papierwärmetauscher**

Das Zeichen für die Wartung der Lossnay-Papierwärmetauscher wird entsprechend dem in dieser Funktion eingestellten Intervall an der Fernbedienung angezeigt. Für das Intervall kann ein Wert zwischen 100 und 9900 Stunden eingestellt werden, je nach Situation vor Ort. Diese Funktion kann auch an der PZ-62DR-EA/EB auf dem Bildschirm für die Wartungsintervall-Einstellungen eingestellt werden. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Wartungsintervall-Einstellung für Loss- nay-Papierwärmetauscher - Tausenderstelle
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	85	0		0
	-	-		1		1
	-	-		2		2
	-	-		3		3
	-	-		4		4
	-	-		5		5
	-	-		6 (Werkseinstellung)		6
	-	-		7		7
	-	-		8		8
-	-	9		9		

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Wartungsintervall-Einstellung für Lossnay- Papierwärmetauscher - Hunderterstelle
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	86	0 (Werkseinstellung)		0
	-	-		1		1
	-	-		2		2
	-	-		3		3
	-	-		4		4
	-	-		5		5
	-	-		6		6
	-	-		7		7
	-	-		8		8
-	-	9		9		

**Nr. 89, 90 CO<sub>2</sub>-Sensoreinstellung - Seite Maximum**

Es kann eingestellt werden, bei welcher CO<sub>2</sub>-Konzentration der Lüfter in die Stufe 4 schaltet. Wenn hier 50 ppm eingestellt werden muss, stellen Sie für die Funktion **No. 90** den Wert 1 ein. Diese Funktion kann auch an der PZ-62DR-EA/EB auf dem Einstell-Bildschirm für die CO<sub>2</sub>-Kontrolle eingestellt werden. (Ist der Sollwert beispielsweise 950 ppm, beträgt für die Funktion **No. 89** der Wert 3 und für die Funktion **No. 90** der Wert 1.) Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	CO <sub>2</sub> -Sensoreinstellung - Seite Maximum - Hunderterstelle
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	89	0		600 ppm
	-	-		1		700 ppm
	-	-		2		800 ppm
	-	-		3		900 ppm
	-	-		4 (Werkseinstellung)		1000 ppm
	-	-		5		1100 ppm
	-	-		6		1200 ppm
	-	-		7		1300 ppm
	-	-		8		1400 ppm
	-	-		9		1500 ppm
	-	-		10		1600 ppm
	-	-		11		1700 ppm
	-	-		12		1800 ppm
	-	-		13		1900 ppm
-	-	14		2000 ppm		

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	CO <sub>2</sub> -Sensoreinstellung - Seite Maximum - Zehnerstelle
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	90	0 (Werkseinstellung)		0 ppm
	-	-		1		50 ppm

**Nr. 91, 92 CO<sub>2</sub>-Sensoreinstellung - Seite Minimum**

Es kann eingestellt werden, bei welcher CO<sub>2</sub>-Konzentration der Lüfter in die Stufe 1 schaltet. Wenn hier 50 ppm eingestellt werden muss, stellen Sie für die Funktion **No. 92** den Wert 1 ein. Diese Funktion kann auch an der PZ-62DR-EA/EB auf dem Einstell-Bildschirm für die CO<sub>2</sub>-Kontrolle eingestellt werden. (Ist der Sollwert beispielsweise 950 ppm, beträgt für die Funktion **No. 91** der Wert 6 und für die Funktion **No. 92** der Wert 1.) Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	CO <sub>2</sub> -Sensoreinstellung - Seite Minimum - Hunderterstelle
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	91	0		300 ppm
	-	-		1 (Werkseinstellung)		400 ppm
	-	-		2		500 ppm
	-	-		3		600 ppm
	-	-		4		700 ppm
	-	-		5		800 ppm
	-	-		6		900 ppm
	-	-		7		1000 ppm
	-	-		8		1100 ppm
	-	-		9		1200 ppm
	-	-		10		1300 ppm
	-	-		11		1400 ppm
	-	-		12		1500 ppm
	-	-		13		1600 ppm
-	-	14		1700 ppm		

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	CO <sub>2</sub> -Sensoreinstellung - Seite Minimum - Zehnerstelle
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	92	0		0 ppm
	-	-		1 (Werkseinstellung)		50 ppm

**Nr. 93 CO<sub>2</sub>-Sensorkorrektur**

Die CO<sub>2</sub>-Konzentration kann korrigiert werden, wenn PZ-70CSW-E oder PZ-70CSD-E angeschlossen ist.

Mit dieser Funktion wird der Kontrollwert des CO<sub>2</sub>-Pegels korrigiert. Andererseits ist **No. 44** nur für die Änderung des angezeigten CO<sub>2</sub>-Pegels.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Analoge Korrektur CO <sub>2</sub> - Sensor
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	93	0	-250 ppm	
	-	-		1	-200 ppm	
	-	-		2	-150 ppm	
	-	-		3	-100 ppm	
	-	-		4	-50 ppm	
	-	-		5 (Werkseinstellung)	±0 ppm	
	-	-		6	50 ppm	
	-	-		7	100 ppm	
	-	-		8	150 ppm	
	-	-		9	200 ppm	
-	-	10	250 ppm			

**Nr. 94, 95 Innenraum-Unter- / Überdruck-  
Einstellung bei automatischer  
Lüftergeschwindigkeitseinstellung**

Bei dem Betrieb mit automatischer Lüftergeschwindigkeitseinstellung können Luftzufuhrgebläse und Abluftgebläse asymmetrisch eingestellt werden, um den Innendruck negativ oder positiv zu halten.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Wählen Sie unter **No. 94** das Luftzufuhrgebläse oder das Abluftgebläse aus, um ein Gebläse im Vergleich zum anderen herunterzuregeln.

Der Prozentsatz für das Herunterregeln kann unter **No. 95** ausgewählt werden.

Die asymmetrische Einstellung kann nicht beibehalten werden, wenn das Gebläse, das schwächer eingestellt ist, 25 % erreicht.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Gebläse, bei dem der Luft- strom heruntergeregelt wird
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	94	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		Luftzufuhrgebläse
	-	-		2		Abluftgebläse

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Prozentsatz der Leistungs- reduzierung im Vergleich zum anderen Gebläse
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	95	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		5 %
	-	-		2		10 %
	-	-		3		15 %
	-	-		4		20 %
	-	-		5		25 %
	-	-		6		30 %
	-	-		7		35 %
	-	-		8		40 %
	-	-		9		45 %
	-	-		10		50 %
	-	-		11		55 %
	-	-		12		60 %
	-	-		13		65 %
	-	-		14		70 %
-	-	15		75 %		

**Nr. 100 Initialisierung (Nr. 1 bis 99)**

Initialisiert die Einstellungen der Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB. Alle vom Benutzer geänderten Einstellungen werden zurückgesetzt.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-62DR-EA/EB		Einstell- prüfung	Initialisierung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	100	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		Verfügbar

## 6. Nach der Installation zu überprüfende Punkte

Überprüfen Sie nach Abschluss der Installation die folgenden Punkte erneut.

Wird eine Störung erfasst, beheben Sie sie auf jeden Fall.

Prüfen Sie vor einem Testlauf die folgenden Punkte und setzen Sie ein Häkchen  im entsprechenden Kontrollkästchen.

	Referenzseite	Kontrollkästchen
<b>(1) Zu überprüfende Punkte - Installation des Hauptgeräts</b>		
Die Luftkanal-Verbindungsflansche sind sicher mithilfe der mitgelieferten Schrauben befestigt.	4.1. Installieren der Lossnay-Einheit	
Die außen liegenden Luftkanäle (OA, EA) haben von der Gebäudewandoberfläche ausgehend eine Länge von 1,0 m oder mehr (für LGH-15 bis 65RVX3) bzw. 2,5 m oder mehr (für LGH-80 und 100RVX3) bzw. 3 m oder mehr (für LGH-160 und 200RVX3).	3. Beispiele für Standardinstallation 4.1.5 Anschluss der Luftkanäle	
Ein Gefälle von 1/30 oder mehr in Richtung Gebäudewand für die außen liegenden Kanäle (OA, EA) ist vorhanden.	3. Beispiele für Standardinstallation 4.1.5 Anschluss der Luftkanäle	
Die beiden außen liegenden Luftkanäle (OA, EA) sind mit Isoliermaterial umgeben.	4. Installationsverfahren	
<b>(2) Zu überprüfende Punkte - Verkabelung</b>		
Die Kombination von Versorgungsspannung, Modellname und Fernbedienung ist korrekt.	4.2 Elektrische Installation	
Die Kabel sind korrekt gemäß dem Anschlussplan verbunden.	4.2 Elektrische Installation	
Die Kabel sind fest an der Klemmenleiste angeschlossen.	4.2 Elektrische Installation	
Die Kabel sind fest fixiert.	4.2 Elektrische Installation	
Die Anschlussstecker an der Leiterplatte sind sicher angeschlossen.	4.2 Elektrische Installation	
Das Erdungskabel ist installiert.	4.2 Elektrische Installation	
Die Kabel sind korrekt mit den Kabelclips und Kabeldurchführungen fixiert.	4.2 Elektrische Installation	
Größe und Spezifikation von Netz- und Übertragungskabel sind korrekt.	4.2 Elektrische Installation	
Das Kabel hängt, bevor es in den Steuerkasten führt, U-förmig durch.	4.2 Elektrische Installation	
<b>(3) Zu überprüfende Punkte - Funktionseinstellung</b>		
Das Lossnay-„Hauptgerät“ ist korrekt eingestellt.	5. Funktionseinstellungen	
Die Adresseinstellschalter (SW11, SW12) sind korrekt eingestellt.	5. Funktionseinstellungen	
Die Adresseinstellschalter (SW2, SW5) sind korrekt eingestellt.	5. Funktionseinstellungen	
Die Funktionseinstellungen von der Fernbedienung sind korrekt. (Einzelheiten finden Sie in der Installationsanleitung der Fernbedienung PZ-62DR-EA/EB.)	5. Funktionseinstellungen	
<b>(4) Zu überprüfende Punkte - Vertikale Installation</b>		
Die Wartungsabdeckung zeigt nach oben.	4.2.4 Vertikale Installation der Lossnay-Einheit	
Die Armatur für die Deckenmontage der oberen Seite ist ebenso an eine ausreichende Struktur befestigt.	4.2.4 Vertikale Installation der Lossnay-Einheit	
Das Gerät ist an einem Ort installiert, der nicht so leicht zugänglich ist.	4.2.4 Vertikale Installation der Lossnay-Einheit	
Es gibt genug Platz um das Gerät herum, um es für Wartung und Instandhaltung horizontal aufzustellen.	4.2.4 Vertikale Installation der Lossnay-Einheit	
Es gibt keine ungewöhnlichen Vibrationen, wenn das Gerät in Betrieb ist.	4.2.4 Vertikale Installation der Lossnay-Einheit	

Um frühe Fehlfunktionen zu verhindern, überprüfen Sie nach der Installation unbedingt die zu überprüfenden Punkte.

## 7. Probetrieb

Nachdem das System installiert ist, aber die Deckenplatten noch nicht eingesetzt wurden, prüfen Sie, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind, und testen Sie das System entsprechend der Anweisungen im Handbuch der Fernbedienung.

### 7.1 Probetrieb mithilfe der Fernbedienung (PZ-62DR-EA/EB)

Führen Sie anhand der Anweisungen im Handbuch der Fernbedienung die folgenden Funktionen aus.

- (1) Gerät einschalten
- (2) Auswahl der Lüfterstufe
- (3) Belüftungsmodus auswählen
- (4) Gerät ausschalten

### 7.2 Probetrieb der Lossnay-Einheit

Diese Funktion kann in folgenden Fällen eingesetzt werden.

- Wenn keine Fernbedienung für den Betrieb der Lossnay-Einheit installiert ist
- Wenn Ausgänge für den Heizer, den Fehlfunktionsmonitor, den Betriebsmonitor usw. verbunden sind
- Wenn die Außentemperatur 8 °C oder niedriger ist (zur Überprüfung der Funktion des Bypass-Begrenzers)

- (1) Das Lossnay-Gerät mit Strom versorgen.
- (2) Den Testbetriebsschalter (DIP-SW SW2-1) einschalten (Schalterstellung "Ein").

Bedienung von Lüfterstufe und Belüftungsmodus

		Minuten					1					2					3					4								
		Sekunden					0	10	20	30	40	50	0	10	20	30	40	50	0	10	20	30	40	50	0	10	20	30	40	50
TM3		PZ-4GS-E & PZ-62DR-EA/EB		Lüfterstufe	STOPP	4					STOPP	4																		
DIP-SW	Funktionsnummer	Einstellung	Funktionsnummer	Einstellung	Belüftungsmodus	Bypass					Lossnay																			
5-1 AUS 5-2 AUS	12	1	13-16	0	Überwachung des Betriebs der Lossnay-Einheit	EIN																								
5-1 EIN 5-2 AUS				1	Fehlfunktionsüberwachungsausgang	EIN																								
5-1 AUS 5-2 EIN				2	Bypass-Überwachungsausgang	AUS	EIN					AUS																		
5-1 EIN 5-2 EIN				3	SA-Lüfterüberwachung	AUS	EIN					AUS	EIN																	
-				4	EA-Lüfterüberwachung	AUS	EIN					AUS	EIN																	
-				5	Vorheizer-Ausgang	AUS										EIN														
-				6	SA-Lüfterüberwachung mit Verzögerung (für Nachheizer)	AUS										EIN														

Auf der Fernbedienung wird der Fehlercode "0900" angezeigt.  
Die Zeitangaben in der Tabelle sind eine allgemeine Richtlinie.

- (3) Jede Funktion auf ihre Funktionstüchtigkeit prüfen.
- (4) Den Testbetriebsschalter (DIP-SW SW2-1) ausschalten (Schalterstellung "Aus").

### 7.3 Probetrieb der Lossnay-Einheit in einem ganzen System

#### 7.3.1 Für ein verbundenes System mit Klimageräten oder externen Vorrichtungen

- Bedienen Sie das Klimagerät mit der Fernbedienung oder die externe Vorrichtung mit den Schaltern und prüfen Sie, ob Klimagerät und Lossnay-Einheit miteinander verbunden sind.
- Falls eine Startverzögerung eingestellt ist (wenn die City Multi- oder Mr. Slim-Einheit startet, die über ein Slim-Lossnay-Verbindungskabel angeschlossen ist), überprüfen Sie die Funktion der Lossnay-Einheit, nachdem die Startverzögerung abgelaufen ist.

#### 7.3.2 Für das MELANS-System

- Überprüfen Sie die Funktion der Lossnay-Einheit mithilfe des Mitsubishi Electric Air-Conditioner Network Systems (MELANS).

## 7.4 Wenn während des Testbetriebs Störungen auftreten

Symptom	Abhilfe																					
Kein Betrieb der Lossnay-Einheit, selbst wenn der Betriebsschalter der Fernbedienung (PZ-62DR-EA/EB) gedrückt wird.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stromversorgung prüfen. (Vorgegebene Stromversorgung: einphasig, 220-240 V, 50 Hz / 220 V, 60 Hz)</li> <li>Prüfen Sie die Übertragungskabel auf Kurzschluss oder Unterbrechung. (Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Klemmen der Übertragungskabel für die PZ-62DR-EA/EB 10 bis 13 VDC beträgt.)</li> <li>Prüfen Sie, ob zwischen dem Übertragungs- und Netzkabel sowie anderen Übertragungskabeln ein Abstand von mindestens 5 cm eingehalten wurde.</li> <li>Lassen Sie die Lossnay-Einheit unabhängig mithilfe des Probelauf-Schalters (SW2-1) laufen, um zu sehen, ob sie ordnungsgemäß funktioniert.</li> </ul> <table border="1"> <tr> <td>Lossnay-Einheit arbeitet</td> <td>⇒ Signalleitungen überprüfen</td> </tr> <tr> <td>Lossnay-Einheit arbeitet nicht</td> <td>⇒ Netzanschluss überprüfen</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie, ob drei oder mehr Fernbedienungen angeschlossen sind. (Zwei sind maximal erlaubt.)</li> </ul>	Lossnay-Einheit arbeitet	⇒ Signalleitungen überprüfen	Lossnay-Einheit arbeitet nicht	⇒ Netzanschluss überprüfen																	
Lossnay-Einheit arbeitet	⇒ Signalleitungen überprüfen																					
Lossnay-Einheit arbeitet nicht	⇒ Netzanschluss überprüfen																					
Wenn M-NET verwendet wird, läuft die Lossnay-Einheit nicht über die M-NET-Systemsteuerung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stromversorgung prüfen. (Vorgegebene Stromversorgung: einphasig 220-240 V, 50 Hz / 220 V, 60 Hz, Kabeldurchmesser, Schalterkapazität)</li> <li>Überprüfen, ob das Netzteil angeschlossen ist und eine Stromversorgung gewährleistet ist. (Für ein System, das ausschließlich aus einer Lossnay-Einheit besteht, muss ein Netzteil installiert werden.)</li> <li>Prüfen Sie die Übertragungskabel auf Kurzschluss oder Unterbrechungen. (Prüfen Sie, ob zwischen den Anschlüssen der Übertragungskabel 20 - 30 VDC anliegen.)</li> <li>Prüfen Sie, ob zwischen dem Übertragungs- und Netzkabel sowie anderen Übertragungskabeln ein Abstand von mindestens 5 cm eingehalten wurde.</li> <li>Starten Sie die Lossnay-Einheit allein, um festzustellen, ob sie arbeitet oder nicht.</li> </ul> <table border="1"> <tr> <td>Lossnay-Einheit arbeitet</td> <td>⇒ Übertragungskabel überprüfen</td> </tr> <tr> <td>Lossnay-Einheit arbeitet nicht</td> <td>⇒ Netzanschluss überprüfen</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie die Registrierung der Lossnay-Einheit in der Systemfernbedienung.</li> </ul>	Lossnay-Einheit arbeitet	⇒ Übertragungskabel überprüfen	Lossnay-Einheit arbeitet nicht	⇒ Netzanschluss überprüfen																	
Lossnay-Einheit arbeitet	⇒ Übertragungskabel überprüfen																					
Lossnay-Einheit arbeitet nicht	⇒ Netzanschluss überprüfen																					
Keine Verbindung zu Klimagerät-Inneneinheit oder externem Gerät.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen, ob der Impulseingangsschalter (SW2-2) ausgeschaltet ist. (Kann über die PZ-62DR-EA/EB eingestellt werden.)</li> <li>Prüfen Sie die Gesamtkabellänge zwischen Inneneinheit oder externem Gerät und der Lossnay-Einheit. (Details finden Sie im technischen Handbuch oder ähnlichen Dokumenten.)</li> <li>Die Anschlüsse am Eingangsklemmenblock für die externe Steuerung (TM2) überprüfen. Bei Ausgangsvorrichtung mit Spannungsladung von 12 oder 24 VDC: An die Klemmen ① und ② für den externen Steuerungseingang anschließen. Bei Ausgangsvorrichtung mit spannungsfreiem Kontakt: An die Klemmen <input checked="" type="checkbox"/> Y und <input checked="" type="checkbox"/> Z für den externen Steuerungseingang anschließen. Bei Klimaanlage Mr. Slim (A-Steuerung oder K-Steuerung): An die Klemmen ① und ② für den externen Steuerungseingang anschließen.</li> <li>Führen Sie die Registrierung über die Fernbedienung des Klimageräts oder über MELANS durch. (Siehe Installationsanleitung für die Fernbedienung des Klimageräts oder MELANS.)</li> <li>Überprüfen, ob die Startverzögerung eingestellt wurde.</li> <li>Überprüfen Sie nach dem Entfernen des Übertragungskabels von der externen Vorrichtung die folgenden Punkte.</li> </ul> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Betriebssignal</th> <th>Stoppsignal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ausgangsvorrichtung mit 12 oder 24 V Gleichstromladung</td> <td>12 oder 24 VDC</td> <td>0 VDC</td> </tr> <tr> <td>Spannungsfreier Kontakt Ausgangsvorrichtung</td> <td>Widerstand: 0 Ω</td> <td>Unbegrenzter Widerstand Ω</td> </tr> <tr> <td>Mr. Slim</td> <td>2 bis 6 VDC (Signalpuls)</td> <td>2 bis 6 VDC (Signalpuls)</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn mehrere Lossnay-Einheiten miteinander verbunden sind, überprüfen Sie, ob das externe Signal in das Hauptgerät eingeht.</li> </ul>		Betriebssignal	Stoppsignal	Ausgangsvorrichtung mit 12 oder 24 V Gleichstromladung	12 oder 24 VDC	0 VDC	Spannungsfreier Kontakt Ausgangsvorrichtung	Widerstand: 0 Ω	Unbegrenzter Widerstand Ω	Mr. Slim	2 bis 6 VDC (Signalpuls)	2 bis 6 VDC (Signalpuls)									
	Betriebssignal	Stoppsignal																				
Ausgangsvorrichtung mit 12 oder 24 V Gleichstromladung	12 oder 24 VDC	0 VDC																				
Spannungsfreier Kontakt Ausgangsvorrichtung	Widerstand: 0 Ω	Unbegrenzter Widerstand Ω																				
Mr. Slim	2 bis 6 VDC (Signalpuls)	2 bis 6 VDC (Signalpuls)																				
Lossnay-Einheit schaltet sich nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellen, dass der Testbetriebsschalter (SW2-1) auf Aus eingestellt ist.</li> </ul>																					
Die Inspektionskontrolllampe (LED 1 Grün) im Steuerkasten blinkt.	<table border="1"> <tr> <td>1 Blinksignal</td> <td>Fehler im Motor des Luftzufuhrgebläses</td> <td rowspan="13">Schalten Sie die Stromversorgung aus und wenden Sie sich an Ihren Händler.</td> </tr> <tr> <td>2 Blinksignale</td> <td>Fehler im Motor des Abluftgebläses</td> </tr> <tr> <td>4 Blinksignale</td> <td>Fehler im Außenluft-Thermistor (OA)</td> </tr> <tr> <td>5 Blinksignale</td> <td>Fehler im Rückfuhrluft-Thermistor (RA)</td> </tr> <tr> <td>8 Blinksignale</td> <td>Fehler bei der Vorheizkapazität oder Relais</td> </tr> <tr> <td>9 Blinksignale</td> <td>Fehler bei der Kommunikation der Fernbedienung</td> </tr> <tr> <td>10 Blinksignale</td> <td>Fehler bei der Funktionseinstellung</td> </tr> <tr> <td>11 Blinksignale</td> <td>Fehler bei der Stromversorgung der Fernbedienung</td> </tr> <tr> <td>12 Blinksignale</td> <td>Fehler an CO<sub>2</sub>-Sensor, PZ-70CSD-E oder PZ-70CSW-E</td> </tr> <tr> <td>13 Blinksignale</td> <td>Fehler an der DX-Spule</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>15 oder 30 Minuten als Startverzögerungseinstellung, LED leuchtet AUF.</li> <li>LED blinkt direkt nach Einschalten der Stromversorgung.</li> </ul>	1 Blinksignal	Fehler im Motor des Luftzufuhrgebläses	Schalten Sie die Stromversorgung aus und wenden Sie sich an Ihren Händler.	2 Blinksignale	Fehler im Motor des Abluftgebläses	4 Blinksignale	Fehler im Außenluft-Thermistor (OA)	5 Blinksignale	Fehler im Rückfuhrluft-Thermistor (RA)	8 Blinksignale	Fehler bei der Vorheizkapazität oder Relais	9 Blinksignale	Fehler bei der Kommunikation der Fernbedienung	10 Blinksignale	Fehler bei der Funktionseinstellung	11 Blinksignale	Fehler bei der Stromversorgung der Fernbedienung	12 Blinksignale	Fehler an CO <sub>2</sub> -Sensor, PZ-70CSD-E oder PZ-70CSW-E	13 Blinksignale	Fehler an der DX-Spule
1 Blinksignal	Fehler im Motor des Luftzufuhrgebläses	Schalten Sie die Stromversorgung aus und wenden Sie sich an Ihren Händler.																				
2 Blinksignale	Fehler im Motor des Abluftgebläses																					
4 Blinksignale	Fehler im Außenluft-Thermistor (OA)																					
5 Blinksignale	Fehler im Rückfuhrluft-Thermistor (RA)																					
8 Blinksignale	Fehler bei der Vorheizkapazität oder Relais																					
9 Blinksignale	Fehler bei der Kommunikation der Fernbedienung																					
10 Blinksignale	Fehler bei der Funktionseinstellung																					
11 Blinksignale	Fehler bei der Stromversorgung der Fernbedienung																					
12 Blinksignale	Fehler an CO <sub>2</sub> -Sensor, PZ-70CSD-E oder PZ-70CSW-E																					
13 Blinksignale	Fehler an der DX-Spule																					
Die Inspektionskontrolllampe (LED 2 Rot) im Steuerkasten blinkt.	<table border="1"> <tr> <td>1 bis 8 Blinksignale</td> <td>Fehler im M-NET-Datenaustausch</td> <td>Strom ausschalten und sofort Ihren Fachhändler zu Rate ziehen.</td> </tr> </table>		1 bis 8 Blinksignale		Fehler im M-NET-Datenaustausch	Strom ausschalten und sofort Ihren Fachhändler zu Rate ziehen.																
1 bis 8 Blinksignale	Fehler im M-NET-Datenaustausch		Strom ausschalten und sofort Ihren Fachhändler zu Rate ziehen.																			

- Blinkt ein Fehlercode auf der Fernbedienung, gehen Sie wie im Installationshandbuch und der Bedienungsanleitung der Fernbedienung beschrieben vor.
- Wird keine Fernbedienung verwendet, bedienen Sie die Lossnay-Einheit circa 2 Minuten nach dem Einschalten.

# MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION

HAUPTSITZ:

TOKYO BLDG., 2-7-3, MARUNOUCHI, CHIYODA-KU, TOKYO 100-8310, JAPAN